



D. Szabados neue Vorsitzende

Bürgermeisterin Dagmar Szabados ist zur neuen Vorsitzenden des Kuratoriums des Deutschen Jugendinstitutes e. V. (DJI) gewählt worden. Das DJI untersucht als sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut in praxisnahen Projekten die Lebenslagen und Entwicklungen von Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern und Familien sowie darauf bezogene sozialstaatliche Angebote zu ihrer Unterstützung und Förderung.



Dr. K. Diaby im Interkulturellen Rat

Der Hallenser Dr. Karamba Diaby ist am 30. Juni als festes Mitglied in den „Interkulturellen Rat“ der Bundesrepublik Deutschland gewählt worden. Der Interkulturelle Rat mit Sitz in Darmstadt berät Politiker auf Landes- und Bundesebene und bemüht sich mit Tagungen, Publikationen und Presseerklärungen um den Abbau von Vorurteilen in der Gesellschaft. (ausführlich Seite 9)



I. Janot 5000. Besucherin

Als 5000. Besucherin der hochkarätigen Ausstellung berühmter „Brücke“-Künstler wurde Ingrid Janot aus Halle am Dienstag, dem 5. Juli, in der Stiftung Moritzburg begrüßt. Der Diplom-Chemikerin wurde zur Erinnerung ein Ausstellungskatalog „Die Maler der Brücke“ überreicht.

Lehrprogramm der Volkshochschule

Im September startet die Volkshochschule (VHS) der Stadt Halle (Saale) in das neue Herbstsemester. Erneut sind über 500 Kurse im Angebot, davon allein 192 Sprachkurse. Interessierten steht das ausführliche Lehrprogramm im Internet unter www.vhs-halle.de und ab dem heutigen Mittwoch, dem 13. Juli, auch in gedruckter Form zur Verfügung. Interessenten können sich telefonisch unter der Rufnummer 0345 29153-0 bzw. dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr sowie freitags von 10 bis 12 Uhr persönlich in der VHS-Geschäftsstelle, Diesterwegstraße 37, für die Kurse anmelden.

Kunstrundgang zur Rundgang-Kunst

Unter dem Titel SiebenGalerien findet am Sonnabend, dem 23. Juli, 14 bis 19 Uhr, ein KunstRundgang in Halle statt. Initiiert von der WerkleitzGesellschaft und dem Kunstverein „Talstrasse“, wird SiebenGalerien unterstützt von cultutraeger Leipzig. Der Rundgang bietet einen Einblick in modernes und aktuelles Kunstschaffen. Die komplexe hallesche Kunstlandschaft zeigt ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Bereiche Malerei, Medienkunst und urbane Strukturen. Am Nachmittag bietet sich die Gelegenheit, mit jungen MedienkünstlerInnen und MalerInnen ins Gespräch zu kommen. Anwesende Künstler sind Julio Calvo, Markus Draese, Juliana Ortiz, Babette Weidner, Britt Dunse, Chris Oakley, Benny Nemeofsky Ramsay, Marcel Schwierin und Stefanie Trojan. (ausführlich Seite 8)

Azubis aus Halle in Karlsruhe

Vom 3. bis 9. Juli weilten sechs weibliche und drei männliche Auszubildende aus Halle in Karlsruhe, um sich näher mit der badischen Fächerstadt bekannt zu machen. Seit vier Jahren gibt es diesen Azubi-Austausch zwischen den beiden Stadtverwaltungen. Ziel des Austausches ist es, jeweils die Partnerstadt und deren Verwaltungsstrukturen kennen zu lernen, Vergleiche anzustellen zwischen den Städten und Ausbildungsgängen und Erfahrungen auszutauschen. Betreut werden die Gäste aus Halle von Karlsruher Azubis. Zu dem von ihnen zusammengestellten Programm zählen das Kennenlernen verschiedener Dienststellen, eine Stadtrundfahrt sowie Besuche im Bundesverfassungsgericht und im Naturkundemuseum. Im Gegenzug kommen im Herbst acht Karlsruher Auszubildende an die Saale. Bürgermeister Manfred Groh hatte die jungen Saalestädter am 4. Juli im Bürgersaal des Karlsruher Rathauses willkommen geheißen.

Über 21 Millionen Euro für die neue Trasse vom Süden nach den Osten der Saalestadt



Am Freitag, dem 1. Juli, erfolgte durch Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Horst Rehberger (l.), Martin Heinz, amtierender Leiter des Fachbereichs Tiefbau/Straßenverkehr (r.) und Cornelia Wilhelm, Sachgebietsleiterin Planung, der erste Spatenstich für den Weiterbau des wichtigen Infrastrukturprojektes, der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost (HES). Foto: Th. Ziegler

Erster Spatenstich für dritten Bauabschnitt der Osttangente

Erschließung neuer Gewerbeflächen in Halles Osten wird befördert

Am Freitag, dem 1. Juli, wurde durch die Stadt Halle die Realisierung des dritten Bauabschnittes der Haupterschließungsstraße (HES) Gewerbegebiet Halle-Ost in Angriff genommen.

Es ist bereits gute Tradition in der Stadt, dass die Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler selbst, gemeinsam mit Bürgern der Stadt Halle (Saale) und Gästen aus Politik und Wirtschaft den ersten Spatenstich für ein derart wichtiges Infrastrukturprojekt wie diesem verkehrswirksamen Abschnitt der HES durchführt.

Für den dritten Abschnitt wurde durch die Unterstützung der Landesregierung 2004 ein verkehrswirksamer Teilabschnitt finanziell gesichert.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt mit öffentlichen Finanzierungshilfen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und Eigenmitteln der Stadt Halle.

An den bewilligten Zuwendungen in Höhe von 14,7 Millionen Euro ist neben dem Land Sachsen-Anhalt und der Bundesrepublik Deutschland die Europäische Union mit dem „Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung - EFRE“ betei-

ligt. Die Stadt Halle investiert für diesen Teilabschnitt 5,5 Millionen Euro Eigenmittel. Eine Million Euro werden durch sonstige Beiträge Dritter aufgebracht.

„Dieser sehr erfreuliche Termin stellt einen weiteren wichtigen Schritt zur Modernisierung und zum Ausbau unseres Straßennetzes dar. Trotz der schwierigen finanziellen Situation wird weiter in die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur der Stadt Halle investiert. Die Verkehrsverbindung zwischen der Bundesstraße 6 und der Delitzscher Straße ist ein weiterer Schritt für eine attraktive Erschließung der Gewerbegebiete Halle-Ost. Zahlreiche Unternehmen erhalten mit der Verlängerung der südlichen Grenzstraße eine Anbindung an die Haupterschließungsstraße.“

Aus dem Grußwort von Ingrid Häußler

Insgesamt steht der Stadt Halle für die Planung und den Bau des Abschnittes 3a und 3b1 somit ein Investitionsvolumen von 21,2 Millionen Euro zur Verfügung. Der Landesregierung ist zu danken,

dass bereits im Jahr 2002 durch die Erteilung eines vorzeitigen Maßnahmebeginnes im Zuge der Baurealisierung S-Bahn Halle-Leipzig die DB ProjektBau auch die Realisierung der Eisenbahnüberführung für die HES (Bauwerk 5) beginnen konnte. Im beiderseitigen Einvernehmen wurde eine Deckelbauweise entwickelt.

Das Ergebnis, wie eine Brücke von oben nach unten gebaut werden kann, ist bei dem heutigen Bauzustand zu erkennen.

Die S-Bahn konnte bereits im Dezember 2004 pünktlich in Betrieb genommen werden. Im Rahmen der Kreuzungsvereinbarung zwischen der Stadt Halle und der DB ProjektBau wird bis November 2005 eine Grundwasserwanne unter dem Bauwerk 5 hergestellt.

Parallel dazu kann die Stadt Halle mit dem Bau der Grundwasserwanne am Knoten 7 südwestlich der B 6-Leipziger Chaussee beginnen.

Diese Grundwasserwanne hat eine Länge von insgesamt 118,80 m sowie eine Breite von 24,00 m und liegt 8,30 m unter dem anstehenden Gelände. Sie ist auf Grund des hohen Grundwasserstandes zwingend zur Sicherung des Straßen-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Dritte Stadtteilkonferenz für die Gebiete Paulusviertel, Mühlwegviertel und Am Wasserturm

Quartiersgaragen in der Franz-Andres-Straße und der Hollystraße geplant

(aho) Zur jüngsten Stadtteilkonferenz waren vermutlich wegen des sommerlichen Wetters am Dienstag, dem 28. Juni, lediglich etwa 50 Bewohner des Paulus- und Mühlwegviertels sowie des Viertels am Wasserturm in die Aula der Albrecht-Dürer-Schule gekommen.

Eingangs sprach Josef Weber, Leiter des Ressorts Stadtplanung, über das Parkplatzproblem im Stadtteil und machte Hoffnung auf Besserung der Situation. So wolle ein privater Investor noch in diesem Jahr mit dem Bau einer Quartiers-

garage in der Franz-Andres-Straße beginnen. Hier würden die Anwohner dann Stellplätze mieten können. Auch in der Hollystraße ist der Bau einer solchen Garage geplant.

Die von Hanna Haupt – Bürgerinitiative Paulusviertel – vorgeschlagene Öffnung des Parkplatzes des Landesverwaltungsamtes und der Tiefgarage der Agentur für Arbeit als Kurzzeitparkplätze für Besucher ist laut Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler nicht möglich, da die Stellplätze ausschließlich für die jeweiligen Mitarbeiter benötigt werden.

Den Vorschlag der Bürgerinitiative Mühlwegviertel, vertreten durch Ilona Eichner, zur Entschärfung des Parkplatzproblems aus dem breiten Gehweg am Kirchturm einige Parkflächen zu gewinnen, werden die zuständigen Fachbereiche der Stadtverwaltung nun prüfen.

Ein Problem, das ebenfalls beide Bürgerinitiativen beschäftigt, ist der Zustand der Spielplätze in ihrem Stadtteil. So findet Ilona Eichner den Spielplatz am Rosa-Luxemburg-Platz mit seinen veralteten Spielgeräten „alles andere als schön“. Die Holzfiguren auf dem Spiel-

platz am Planetarium auf der Peißnitzinsel müssten neu gestrichen und das hohe Unkraut zwischen den Treppenstufen entfernt werden. Ingrid Häußler erklärte, dass die Stadt neue Spielgeräte aufgrund der angespannten Haushaltslage leider nicht finanzieren kann. Die OB rief die Bürgerinitiative dazu auf, selbst Sponsoren zu suchen. Das Unkraut werde jedoch vom Grünflächenamt entfernt. Die Figuren bekommen auf der Basis von Ein-Euro-Jobs einen neuen Anstrich.

Paulusviertel-Bewohner wünschen sich einen neuen Spielplatz, weil der Platz

in der Willy-Lohmann-Straße oft überfüllt sei. Laut Ingrid Häußler gibt es mehrere Flächen, auf denen ein neuer Spielplatz entstehen könnte, zum Beispiel in der Rembrandtstraße, in der Steffenstraße oder in der Schopenhauerstraße. Sie ermunterte die Bürgerinitiative dazu, selbst aktiv zu werden, bei den zuständigen Stellen nachzufragen und die finanzielle Seite durch Sponsoren-Suche zu regeln. Die Stadt werde dabei unterstützend zur Seite stehen.

Den schlechten Zustand von Straßen (Fortsetzung auf Seite 5)

Inhalt

Leitungsbau in der Merseburger Straße Seite 2

Beschlussübersichten von zwei Sitzungen des Stadtrates Seite 3

Hinweise auf Ausschreibungen der Stadt Seite 4

WerkleitzGesellschaft lädt zum Sommerfest ein Seite 8

Inspektionen in den Schwimmhallen Seite 9

Franckestraße vor dem Umbau

Dr. Thomas Pohlack, Beigeordneter für Planen und Bauen, und Projektsteuerer Ingo Sterzing, informierten in einem Pressegespräch am 7. Juli zum Neubau der Straßenbahntrasse von Neustadt zum Riebeckplatz sowie über die nächsten Vorhaben im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme. Zur Herstellung der direkten Straßenbahnverbindung vom Riebeckplatz zum Riebeckplatz/Hauptbahnhof als letztem Teilabschnitt des Gesamtprojektes wird die Franckestraße umgebaut. Die künftige Straßenbahntrasse wird im Bereich der derzeitigen nördlichen Richtungsfahrbahn Franckestraße – Richtung Neustadt – errichtet. Diese Fahrbahn wird vor der Waisenhaus-„Insel“ an die südliche Richtungsfahrbahn Franckestraße in Richtung Riebeckplatz durch einen neuen Anschluss angebunden.

Für die Baumaßnahmen ist noch für 2005 folgende Terminplanung vorgesehen: ab Juli erfolgen der Bau der Behelfsfahrbahnen sowie der Aufbau der Umleitungsstrecken, ab August wird die Südfahrbahn Franckestraße zwischen Fußgängertunnel Waisenhausring und Einmündung Rudolf-Breitscheid-Straße gesperrt. Zugleich erfolgt der Bau der Stützbauwerke zum Abfangen des Geländes im Bereich Waisenhausinsel/Franckesche Stiftungen. Im September beginnt der Bau der Fahrbahnen Franckestraße mit wechselnden Baufeldern und Umfahrungen. Der Baubereich erstreckt sich über die gesamte Breite der Franckestraße in West-Ost-Richtung vom Fußgängertunnel Waisenhausring bis zum Anschluss an den neu gebauten Abschnitt in Höhe Friedrich-List-Straße einschließlich der Einmündungsbereiche zukünftige Vofstraße und Rudolf-Breitscheid-Straße. (ausführlich im nächsten Amtsblatt)

Neu gestaltete Containerplätze

Der Wertstoffcontainerplatz in der Dölauer Straße, Ecke Senffstraße, wird Mitte August neu gestaltet. Die bisher auf dem Fußweg stehenden Container werden dann ab diesem Zeitpunkt auf der benachbarten Freifläche aufgestellt. Auf dem neuen Platz werden dann künftig nur noch lärmgedämmte Sammelbehälter für Glas stehen. Die blauen und gelb/roten Wertstoffcontainer entfallen im Zusammenhang mit der schrittweisen Vereinheitlichung des Sammelsystems.

Bereits Ende dieses Monats werden auch die gelb/roten und blauen Sammelbehälter vom Parkplatz in der Hollystraße entfernt. Wegen davor parkenden Autos gab es hier in der zurückliegenden Zeit immer wieder Zugangsprobleme beim Entleeren der Container. Außerdem bestand die Gefahr einer möglichen Beschädigung der Fahrzeuge.

Die Anwohnerinnen und Anwohner werden gebeten, zukünftig für das Sammeln von Pappe, Papier und Kartonagen die blauen Tonnen und für das Sammeln von Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff und Metall mit dem Grünen Punkt die gelben Tonnen zu nutzen.

Alle Grundstückseigentümer, die bisher noch nicht über gelbe und blaue Tonnen verfügen, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 7752200 an die Stadtwirtschaft GmbH Halle zu wenden.

Dies gilt auch für alle Gewerbetreibende, die in der sogenannten DSD-Schnittstelle liegen und die entsprechenden Wertstoffcontainer bisher ebenfalls nutzen konnten.

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit begeht demnächst ein Ehepaar in der Saalestadt. Am 13. Juli vor 65 Jahren gaben sich **Irmgard** und **Werner Teuscher** aus der Delitzscher Straße das Ja-Wort.

Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst zwei Ehepaare in der Saalestadt.

Vor 60 Jahren gaben sich am 21. Juli **Gerda** und **Gerhard Mittag** aus der Mindener Straße, und **Isolde** und **Alfons Schäfer** aus der Franz-Maye-Straße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 19 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihr 101. Lebensjahr vollendet am 16. Juli **Johanna Richter** in der Paul-Thiersch-Straße.

95 Jahre werden am 14. Juli **Lore Hurtz** in der Adam-Kuckhoff-Straße, am 21. Juli **Gertrud Wehling** in der Lutherstraße, am 24. Juli **Erna Hermann** im Böllberger Weg und am 26. Juli **Ida Elster** in der Max-Lademann-Straße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 13. Juli **Gertrud Pauli** in der Zerbster Straße, **Margarete Scholz** im Mühlweg und **Ella Thieme** in der Lutherstraße, am 15. Juli **Charlote Biele** in der Theodor-Roemer-Straße, **Anna Marie Peter** im DRK Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“ am Niedersachsenplatz 4 und **Lina Schrempel** in der Weißenfeller Straße, am 16. Juli **Irma Götz** im Carl-Crodel-Weg und **Martha Lumpe** in der Zerbster Straße, am 17. Juli **Kurt Schulze** im Senioren-Service-Zentrum im Böllberger Weg 150 und **Klara Treutler** in der Seebener Straße, am 18. Juli **Lina Dittrich** im Senioren-Service-Zentrum im Böllberger Weg 150, am 23. Juli **Heinz Busch** im Böllberger Weg, am 24. Juli **Herta Gröbel** in der Haflingerstraße und **Anna Langner** in der Horst-Heilmann-Straße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 15/2005 vom
AmtsBlatt
erscheint am Mittwoch, dem
27. Juli 2005.
Redaktionsschluss ist am
Dienstag, dem 19. Juli 2005.

Insgesamt 19 Straßenabläufe rekonstruiert



OB **Ingrid Häußler** und **Wilfried Klose** (l.), Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH, geben gemeinsam mit **Martin Heinz**, antierender Leiter des Fachbereichs Tiefbau / Straßenverkehr, die Raffineriestraße nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder für den Straßenverkehr frei. Foto: Th. Ziegler

Raffineriestraße wieder frei

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und der Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH, **Wilfried Klose**, gaben am Donnerstag, dem 30. Juni, nach umfangreichen Sanierungsarbeiten die Raffineriestraße wieder für den Straßenverkehr frei.

Damit ist eine der großen Baumaßnahmen zur Stärkung der Infrastruktur der Stadt Halle beendet worden. Der Bau eines Abwassersammlers in der Raffineriestraße zwischen Thüringer Straße und Rudolf-Ernst-Weise-Straße mit einem Gesamtvolumen von 4,7 Millionen Euro wurde nach einer Bauzeit von 13 Monaten abgeschlossen. Im Anschluss wurden in der Raffineriestraße in nur sechs Wochen auf einer Länge von 600 Metern 4 950 Quadratmeter und im Kreuzungs-

bereich Rudolf-Ernst-Weise-Straße/Raffineriestraße 800 Quadratmeter Schwarzdecke im Auftrag der Stadt Halle (Saale) und der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH (HWA) durch die HASTRA Service GmbH aufgebracht. Die Kosten für diese Maßnahme in Höhe von 260 000 Euro trägt zu 60 Prozent die HWA im Rahmen ihrer Wiederherstellungsverpflichtung nach dem Einbau des Abwassersammlers und der Entwässerungskanäle. Für die angrenzenden Häuser wurden gleichzeitig die Hausanschlüsse für Wasser und Abwasser erneuert.

Auf dem gesamten Straßenabschnitt sind 19 Straßenabläufe rekonstruiert worden. 1 175 Quadratmeter Fuß- und Radwege wurden im Zuge der Maßnahme ebenfalls hergestellt.

Leitungsbau in der Merseburger Straße

Straßensperrung stadtauswärts in den Sommerferien

Während der gesamten sechswöchigen Sommerferien erneuert die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH (HWA) ein weiteres Teilstück der Trinkwasserleitung in der Merseburger Straße (Amtsblatt berichtete).

Vom Riebeckplatz/Philipp-Müller-Straße stadtauswärts in Richtung Süden wird die Merseburger Straße bis Höhe Nauendorfer Straße vom Freitag, dem 15. Juli, bis Freitag, den 26. August, für den Verkehr gesperrt. Die HWA tauscht hier eine knapp 100 Jahre alte Leitung aus. Das 660 Meter lange Teilstück ist der vorletzte Abschnitt, der noch zu wechseln ist. In den vergangenen zehn Jahren erneuerte die HWA schrittweise diese drei Kilometer lange Hauptversorgungsleitung, die einen Durchmesser von 60 Zentimetern hat. Alle Absperrschieber sind seit Jahren bereits ausgewechselt.

Eine Serie von Rohrbrüchen auf der Merseburger Straße wird damit beendet sein, obwohl in der anderen Fahrspur noch eine weitere Trinkwasserleitung aus jenen Jahren auf eine Auswechslung wartet, allerdings lediglich mit 15 Zentimeter Durchmesser.

Die Auswirkungen mancher der Rohrbrüche waren zum Teil erheblich. So lief

beispielsweise 1994 die Unterführung an der Rosengartenbrücke mit Wasser voll.

Oder Ende Januar brach in diesem Jahr die Leitung erneut. Dadurch wurde ein Verkehrsstau bis über den Riebeckplatz hinaus ausgelöst. Eine Behelfsfahrbahn musste über den Fußweg errichtet werden. Die Straßenbahngeleise wurden damals glücklicherweise nicht unterspült. Die Leitung konnte jedoch nur noch behelfsmäßig mit Reparaturblechen verschweißt werden. Der Gesamtzustand war zu desolat. Die HWA-Planer nahmen daraufhin diesen Leitungsabschnitt mit an vorderster Stelle in das Investitionsprogramm. Das Resultat ist nun diese Sommerbaustelle. Zwei Baufirmen werden in den Bauabschnitten mit Hochdruck im Zwei-Schicht-Betrieb arbeiten, um den sehr engen Zeitplan einzuhalten. Die Umleitung in den Sommerferien führt über die Philipp-Müller-Straße, die Turmstraße und die Karl-Meserberg-Straße. Hier wird die Richtung der Einbahnstraßen umgekehrt. Das allerletzte Teilstück mit einer Länge von etwa 260 Metern zwischen der Thüringer Straße und der Schmiedstraße wird in Absprache mit der Stadt voraussichtlich im Jahr 2006 in Angriff genommen.

Saaleschwimmer werden gesucht

Am Sonntag, dem 28. August, gegen 16 Uhr, können Wagemutige wieder für den „Saaleschwimmschein 2005“ in die Saale springen. Sie müssen dafür die Saale vom Amselgrund zum Riveufer und zurück durchqueren. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Teilnehmer bis zum vollendeten 18. Lebensjahr benötigen eine schriftliche Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten. Zur Absicherung der Veranstaltung werden Rettungskräfte der DLRG Halle und der Wasserwacht Halle eingesetzt. Schriftliche Anmeldungen mit Angaben zur Person können bis Freitag, den 19. August, an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Ressort Sport und Bäder, Kennwort „Saaleschwimmen“, 06100 Halle (Saale), gerichtet werden. Die Saaleschwimmschein werden gegen 16.30 Uhr auf der Bühne Amselgrund durch die Salzwirker-Brüderschaft feierlich an die mutigen Schwimmer überreicht.

Veränderungen bei Wertstoffcontainern

Wegen Bauarbeiten ab Mitte Juli werden die Wertstoffcontainer in der Albert-Ebert-Straße für zirka zwei Monate eingezogen. Vorübergehend können die Container am Standplatz in der Carl-Schurz-Straße genutzt werden. Weitere Glascontainer befinden sich Am Grünen Feld und Am Breiten Pfuhl. Nach Ende der Bauarbeiten in der Albert-Ebert-Straße werden zur schrittweisen Vereinheitlichung des Entsorgungssystems nur noch die Glascontainer wieder aufgestellt.

Die Anwohner werden gebeten, zukünftig für das Sammeln von Pappe, Papier und Kartonagen die blauen Tonnen und für das Sammeln von Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff und Metall mit dem Grünen Punkt die gelben Tonnen zu nutzen. Alle Grundstückseigentümer, die bisher noch nicht über gelbe und blaue Tonnen verfügen, wenden sich bitte an die Stadtwirtschaft GmbH Halle unter der Telefonnummer 7752200.

Rosentaufe im Händel-Haus-Hof

In den zurückliegenden Monaten hat der Arbeitskreis FrauenZimmerGeschichte(n) – gemeinsames Projekt des Frauenpolitischen Runden Tisches in der Stadt Halle, der Gleichstellungsbeauftragten und des Courage e.V. Halle – einen Namen für eine Rose des Europa-Rosariums gesucht.

Jetzt ist es endlich soweit: am Sonnabend, dem 23. Juli, 11 Uhr, werden die Frauen des Arbeitskreises gemeinsam mit der Direktorin des Europa-Rosariums, Hella Brumme, im Hof des Händel-Hauses der Rose den Namen der gebürtigen Hallenserin **Therese Albertine Luise** von Jakob (1797-1870) verleihen.

Die Namenspatronin hinterließ als deutsch-amerikanische Schriftstellerin ein umfassendes literarisches Werk.

Interessierte sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Kontakt: Telefon 0345 2214790,
E-Mail: susanne.schmoltz@halle.de,
Internet: www.frauentisch-halle.de

Freiwilligen Agentur 6 Jahre

Bürgermeisterin **Dagmar Szabados** hat der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. zu deren sechsjährigem Bestehen und ihrer erfolgreichen Arbeit gratuliert. Sie wünschte den Mitgliedern der Freiwilligen Agentur, dass die Jugendprojekte nach dem Bezug neuer Räume nicht nur symbolisch unter einem Dach vereint sind.

Die verschiedenen Jugendprojekte der Freiwilligen Agentur, die Jugendliche zum Engagement motivieren und sie dabei unterstützen wollen, haben in den bunten Räumen der Leipziger Straße 37 ihr neues Zuhause gefunden.

Unter einem Dach vereint sind nun die Koordinationsstelle für das Freiwillige Soziale Jahr im Kulturbereich in Sachsen-Anhalt, das „Projekt EmS - Engagement macht Schule“, das Schulen bei der Einführung des Lehr- und Lernkonzepts Service Learning, die Projekte „Szenenwechsel“ und „Lebenswelt“, die Schülerinnen und Schülern bei ihrem ehrenamtlichen Engagement in sozialen Einrichtungen in Halle begleiten, „freistil“, der landesweite Wettbewerb für Jugendinitiativen und -projekte sowie „freistil-Corona“, die Beratung und Begleitung von jungen Menschen, die sich in eigenen Projekten und Initiativen engagieren.

Förderung von Jugendbeteiligung in Halle bietet das neueste Projekt der Freiwilligen-Agentur, „Ideenwerk“.

Kontakt: Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V., Leipziger Straße 37, 06108 Halle, Telefon 0345 4701355, Fax: 0345 4701356
Internet: www.freiwilligen-agentur.de

Ein Jahr Selbsthilfegruppe

Am 21. Juli 2004 hat sich die Selbsthilfegruppe Hämophilie / von Willebrand-Syndrom für Betroffene in Halle und im Saalkreis gegründet.

Beide Erkrankungen zählen zu den Bluterkrankungen und sind Erbkrankheiten. Bei der Hämophilie liegt ein Mangel oder auch ein vollständiges Fehlen eines für die Blutgerinnung wichtigen Blutgerinnungsfaktors vor.

Das von Willebrand-Syndrom ist die häufigste erbliche Blutstillungsstörung.

Kontakt: Rainer Habenstein, Telefon: 0345 5630129, Fax 0345 5630222, E-Mail: st.schr@freenet.de
www.shg.haemophilie-hal-sk.de

Zwei zusätzliche Blutspendetermine

Jedes Jahr in der Urlaubszeit sinkt die Zahl der Blutspender. Die lebensrettenden Blutprodukte werden rar. Die Einrichtung für Transfusionsmedizin des Universitätsklinikums bietet deshalb noch in diesem Monat zwei Sondertermine zur Blutspende im Stadtzentrum an: am Montag, dem 18. Juli, in der Stadtverwaltung, Marktplatz 1, und am Mittwoch, den 27. Juli, in der Sparkasse Lutherbogen, Merseburger Straße 97.

Grundsätzlich kann jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 und 68 Jahren, mit einem Mindestkörpergewicht von 50 kg, Blut spenden. Frauen können viermal im Jahr, Männer sogar sechsmal im Jahr Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Vor einer Zulassung zur Blutspende wird die Eignung ärztlich geprüft.

Blutspender erfahren ihre eigene komplette Blutgruppe, die in einem Unfallhilfe- und Blutspenderpass eingetragen wird. Freiwilligen Spendern, die zu den bekannten täglichen Öffnungszeiten zum Blutspendedienst ins Klinikum kommen, erstattet das Universitätsklinikum den finanziellen Aufwand nach der vierten Spende pauschaliert.

Halle-Card ist jetzt erhältlich

Am Donnerstag, dem 7. Juli, startete der Verkauf der neuen Welcome Card für Hallenser und Besucher, die die DVZ-Marketing-Service GmbH und die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH in enger Kooperation entwickelt haben. Mit der WelcomeCard haben eine Person einen Tag (7,50 Euro) bzw. eine Person (15,00 Euro) oder eine Gruppe (35,00 Euro) drei Tage freie Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im Rahmen des Liniennetzes der Halleschen Verkehrs-AG. Außerdem erhalten die Card-Inhaber Ermäßigung in Höhe von zehn bis 20 Prozent bei Stadtrundgängen, in Museen und Freizeiteinrichtungen und Theatern, bei Schiffstouren und im Bootsverleih, in Restaurants sowie in Frei- und Hallenbädern.

Die Halle Welcome Card ist bei der Tourist-Information im KulturStadtHaus am Markt und den Havag-Hauptverkaufsstellen sowie bei ausgewählten Vertriebspartnern – Museen, Hotels usw. – erhältlich.

Informationen: Telefon 1229984

Erster Spatenstich für...

(Fortsetzung von Seite 1)

neubaus im Geländeeinschnitt erforderlich. Nach ihrer Fertigstellung im Februar 2006 wird der Straßenbau vierstreifig auf einer Länge von etwa 500 m erfolgen. Das Planungs- und Baurecht wurde für den Teilabschnitt 3a mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 15. November 1996 hergestellt.

Bis Ende 2006 soll die Verkehrsverbindung zwischen der Bundesstraße 6 (Leipziger Chaussee) und der Delitzscher Straße für die Erschließung und Neuan siedlung von Gewerbeflächen hergestellt sein.

Um in diesem engen Zeitrahmen eine Durchführung sicherzustellen, wurden nach einem europaweiten Verhandlungsverfahren vier Planungsbüros aus Halle und ein Planungsbüro aus Leipzig mit den Fachplanungen und der Projektsteuerung beauftragt. Diese arbeiten in einem „Partnerring“ eng bei der Realisierung des Vorhabens zusammen.

Beschlussübersicht zur Sondersitzung des Stadtrates am 14. Juni 2005 / Ausschusssitzung

Öffentlicher Teil

01 **Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005**, Haushaltskonsolidierung sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2003
Vorlage: IV/2004/04603
Beschluss in modifizierter Form

Vorschläge zum Ausgleich des kumulierten Haushaltsdefizits
Beschluss in modifizierter Form

01.1 Änderungsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN - MitBürger zur Beschlussvorlage „**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2005, Haushaltskonsolidierung sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2003**“ (Vorlagen-Nr.: IV/2004/04603)
hier: Beschlussvorschlag zu 4.
Vorlage: IV/2005/05002
abgelehnt

01.2 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage „**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2005, Haushaltskonsolidierung sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2003**“ (Vorlagen-Nr.: IV/2004/04603)
hier: Beschlussvorschlag zu 4.
Vorlage: IV/2005/04988
zurückgezogen

01.3 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage „**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2005, Haushaltskonsolidierung sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2003**“ (Vorlagen-Nr.: IV/2004/04603)
hier: Haushaltskonsolidierung
Vorschläge zum Ausgleich des kumulierten Haushaltsdefizites
Pos. 1 (ehem. Pos. 3)
Vorlage: IV/2005/04989
zurückgezogen

01.4 Änderungsantrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität zur Beschlussvorlage „**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2005, Haushaltskonsolidierung sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2003**“ (Vorlagen-Nr.: IV/2004/04603)
hier: Beschlussvorschlag
Vorlage: IV/2005/05003
abgelehnt

01.5 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Begleitung der Aktivitäten der **BMA BeteiligungsManagementAnstalt** durch ein Lenkungsgremium
Vorlage: IV/2005/04993
erledigt

01.6 Änderungsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN - MitBürger zur Beschlussvorlage „**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2005, Haushaltskonsolidierung sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2003**“ (Vorlagen-Nr.: IV/2004/04603)
(Streichung Stelle Kulturmanager/in)
Vorlage: IV/2005/05026
abgelehnt

01.7 Änderungsantrag des Eigenbetriebsausschusses des Psychiatrischen Krankenhauses zur Beschlussvorlage „**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2005, Haushaltskonsolidierung sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2003**“ (Vorlagen-Nr.: IV/2004/04603)
hier: Haushaltskonsolidierung, Vorschläge zum Ausgleich des kumulierten Haushaltsdefizites, Pos. 1 (ehem. Pos. 3)
Vorlage: IV/2005/05040
Beschluss

01.8 Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion zu den Maßnahmepunkten zum **Ausgleich der Alt- und Neudefizite des Verwaltungshaushaltes** in der Fassung vom 9. Juni 2005
Vorlage: IV/2005/05055
abgelehnt

01.9 Änderungsantrag der PDS-Fraktion

im Stadtrat Halle (Saale) zu den **Maßnahmepunkten zum Ausgleich der Alt- und Neudefizite des Verwaltungshaushaltes** in der Fassung vom 9. Juni 2005
Vorlage: IV/2005/05057
Beschluss in modifizierter Form

01.10 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zu den **Maßnahmepunkten zum Ausgleich der Alt- und Neudefizite des Verwaltungshaushaltes** in der Fassung vom 14. Juni 2005 zur Beschlussvorlage „Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2005, Haushaltskonsolidierung sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2003“ (Vorlagen-Nr. IV/2004/04603)
Vorlage: IV/2005/05056
Beschluss

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

Sitzung des Vergabeausschusses

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 21. Juli 2005, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung

der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

02 Feststellung der Tagesordnung

03 Genehmigung der Niederschrift vom 07.07.2005

04 Vorlagen

05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.

06 Anfragen von Stadträten

07 Beantwortung von Anfragen

08 Anregungen

09 Mitteilungen

09.1 Sachstandsinformation zum Gerichtsverfahren bezüglich Baumängel Kita „Käthe Duncker/Kinderland“

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung

02 Genehmigung der Niederschrift vom 07.07.2005

03 Vorlagen

03.1 FB 66-B-10/2005 - Ausbau der Weststraße im Gewerbegebiet Halle-Neustadt, Renaturierung Rossgraben

04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.

05 Anfragen von Stadträten

06 Beantwortung von Anfragen

07 Anregungen

08 Mitteilungen

08.1 Verfahrensweise zur Ausstattung der Kindertagesstätte „Kinderwelt“

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Beschlussübersicht der 12. Sitzung des Stadtrates am 29. Juni 2005

Öffentlicher Teil

05 **Vorlagen**

05.1 Satzung zur **Änderung der Hauptsatzung**
Vorlage: IV/2005/05015
zurückgezogen

05.2 Entlastung des Verwaltungsrates der **Stadt- und Saalkreisparkasse Halle** für das Geschäftsjahr 2004
Vorlage: IV/2005/04938
Beschluss

05.3 **Änderung des Gesellschaftsvertrages für die Mitteldeutsche Verkehrsverbund GmbH** im Zuge der Verbunderweiterung und der Einbeziehung der Connex Verkehr GmbH zum 1. August 2005
Vorlage: IV/2005/04972
Beschluss

05.4 Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des **Bebauungsplanes Nr. 122** Halle-Reideburg, Wohngebiet Freiburger Straße
Vorlage: IV/2005/04810
Beschluss

05.5 Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des **Bebauungsplanes Nr. 87** Wohnstandort Alte Heerstraße
Vorlage: IV/2005/04813
Beschluss

05.6 Satzung über die Veränderungssperre für den künftigen Geltungsbereich des **Bebauungsplanes Nr. 29** Industrie- und Gewerbegebiet John-Schehr-Straße
Vorlage: IV/2005/04982
Beschluss

05.7 **Bebauungsplan Nr. 32.9** Heide-Süd - Offenlagebeschluss
Vorlage: IV/2005/04818
Beschluss

05.8 Baubeschluss zur **Sanierung Druckerei Große Märkerstraße**
Vorlage: IV/2005/05001
Beschluss

05.9 Grundsatzbeschluss zur **Eingliederung des Puppentheaters** der Stadt Halle in den Eigenbetrieb neues theater/schauspiel halle mit Satzungsänderung
Vorlage: IV/2005/04835
Beschluss

05.10 Wirtschaftsplan 2005/2006 für den Zeitraum vom 01.08.2005 bis zum

31.07.2006 für die **Kulturinsel**
Vorlage: IV/2005/04815
Beschluss

05.11 **THEATER DER WELT 2008** in Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05011
Beschluss in modifizierter Form

05.12 Änderung der **Satzung der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale**
Vorlage: IV/2005/04917
Beschluss

07 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

07.1 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur **Ehrung von Felix Graf von Luckner** durch die Stadt Halle
Vorlage: IV/2005/05022
verwiesen in Kulturausschuss

07.2 Antrag des Bildungsausschusses zur Änderung des Beschlusses „Erste Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur **mittelfristigen Schulentwicklungsplanung** in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2005/06“ (Beschluss-Nr.: IV/2004/04506 sowie IV/2005/04821)
Vorlage: IV/2005/05036
Beschluss

07.3 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zur Kalkulation des Sanierungsaufwandes der **Grundschulen Auenschule und Rosengarten**
Vorlage: IV/2005/05037
Beschluss

07.4 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur **Finanzierung der Singschule** ab dem Haushaltsjahr 2006
Vorlage: IV/2005/05045
verwiesen in Kulturausschuss, Jugendhilfeausschuss, Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss, Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

07.5 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zum **Haushalt 2006**
Vorlage: IV/2005/05041
verwiesen in Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

07.6 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zu **Mobifunkanlagen** in Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05038
verwiesen in Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss und Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

07.7 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur **Aufstellung touristischer Hinweisschilder**
Vorlage: IV/2005/05048
verwiesen in Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

08 **Anfragen von Stadträten**

08.1 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum **B-Plan Nr. 129**, „Uferbebauung Pfälzer Straße“
Vorlage: IV/2005/04948
Antwort zur Kenntnis

08.2 Anfrage des Stadtrates Oliver Christoph Klaus, CDU, zur **Förderung der lokalen Wirtschaft**
Vorlage: IV/2005/04959
Antwort zur Kenntnis

08.3 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur Umsetzung eines Beschlusses von Tarifen im **ÖPNV**
Vorlage: IV/2005/04955
Antwort zur Kenntnis

08.4 Anfrage der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität - Freihändige **Vergabe von Beratungs-, Planungs-, Begutachtungs- und Prüfleistungen im Geschäftsbereich Planen, Bauen und Straßenverkehr**
Vorlage: IV/2005/04970
Antwort zur Kenntnis

08.5 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, bezüglich der **Verwendung von Fördermitteln mit zeitlicher Bindung in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen**
Vorlage: IV/2005/05023
Antwort zur Kenntnis

08.6 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zur **Ratingänderung der Nord LB**
Vorlage: IV/2005/05024
Antwort zur Kenntnis

08.7 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, bezüglich der **Rendite der städtischen Beteiligungen**
Vorlage: IV/2005/05025

Antwort mit Nachfragen zur Kenntnis

08.8 Anfrage des Stadtrates Joachim Geuther, CDU, zu **Außenständen der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2005/05034
Antwort mit Nachfragen zur Kenntnis

08.9 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, betreffend den **Standortvergleich zur Fusion der Grundschulen „Lilienthal“ und „Am Gimritzer Damm“**
Vorlage: IV/2005/05039
Antwort zur Kenntnis

08.10 Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zu **Geräuschbelästigungen in der Zeit der Nachtruhe** durch das „Musik-Event“ Pflingsten 2005 auf der Peißnitz
Vorlage: IV/2005/05043
Antwort zur Kenntnis

08.11 Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zur Beantwortung der Anfrage zum **Nachteilsausgleich für Standortveränderungen der Bundeswehr in Halle**
Vorlage: IV/2005/05044
Antwort zur Kenntnis

08.12 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE, zum Modellprojekt „**Open Source Software in der Stadtverwaltung Halle (Saale)**“
Vorlage: IV/2005/05030
Antwort mit Nachfragen zur Kenntnis, wird noch ergänzt

08.13 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zum **Ausschreibungsverfahren Sport- und Freizeitzentrum (SFZ)**
Vorlage: IV/2005/05027
Antwort mit Nachfragen teilweise zur Kenntnis, wird noch ergänzt

08.14 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, **Aktionsplan „Feinstaub“**
Vorlage: IV/2005/05029
Wiedervorlage im August

08.15 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange, PDS, zu Kriterien bei der **Vergabe von Aufträgen**
Vorlage: IV/2005/05047
Antwort zur Kenntnis

Nichtöffentlicher Teil

03 Vorlagen

03.1 Vergabebeschluss FB 37: 05/05 Los 1 und 2/ Lieferung von 4 Stück **Rettenwagen** nach DIN-EN 1789: 1999 Typ C zur medizinischen Erstversorgung von verunfallten und verletzten Personen;

Los 1: Grundfahrgestelle
Los 2: Ausbau zum RTW
Vorlage: IV/2005/04979
Beschluss

03.2 Antrag auf befristete Niederschlagung einer **Stellplatzablöseforderung**
Vorlage: IV/2005/04719
Beschluss

03.3 FB 66-B-8/2005, **Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost**, Abschnitt B6 - Kanenaer Weg
Vorlage: IV/2005/04999
Beschluss

06.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE, zum Stand der Verhandlungen der **Haustarifverträge im Opernhaus**
Vorlage: IV/2005/05031
Antwort mit Nachfragen zur Kenntnis

06.2 Anfrage der Stadträtin Wolff, NEUES FORUM, zum Stand der Verhandlung zwischen dem Clara Zetkin Verein und der Stadtverwaltung Halle zur **Übertragung einer Kindertagesstätte**
Vorlage: IV/2005/05035
Antwort mit Nachfragen zur Kenntnis

06.3 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur Akteneinsicht **Sport- und Freizeitzentrum (SFZ)**
Vorlage: IV/2005/05033
Antwort mit Nachfragen zur Kenntnis

6.4 Anfrage des Stadtrates Gernot Töpfer, CDU, zur **Einstellung des Ermittlungsverfahrens** gegen den vormaligen Beigeordneten des Geschäftsbereiches I
Vorlage: IV/2005/05042
Antwort zur Kenntnis

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

Anzeigen

Kassenöffnung: tägl. ab 13.00 Uhr • Kartenreservierung tägl. 9.00-22.00 Uhr unter 01805/24636299 (0,12 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket) oder kostenlos unter www.cinemaxx.de

SUPER KINO DIENSTAG (außer feiertags), Erwachsene 4,00 €, Kinder 3,00 €
Happy Hour (Donnerstags vor 17.00 Uhr, außer feiertags) 3,90 €;
Mo.+Mi., Do. ab 17.00 Uhr 5,50 €; Fr.-So., feiertags 6,90 €;
Kinder bis einschl. 11 Jahre 3,90 €; Logen- und Überlängenzuschlag

Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle
Tel. 03 45 / 2 25 25 55

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:
Kröllwitz (E.-Grube-Str./Lettiner Str.)
Dölau
Mühlweg/Moritzburgring
Gr. Brunnenstraße/Ernestusstraße
L.-Wucherer-Str./M.-Gorki-Str.
Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Hinweise auf Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Umwelt, im Team Untere Wasserbehörde/ Untere Bodenschutzbehörde, einen/eine

Sachbearbeiter/in.

Anforderungen:

- Abschluss eines Studiums an einer Fachhochschule/Technischen Hochschule oder Universität als Diplomingenieur in einer der nachfolgenden Fachrichtungen
- Wasserwirtschaft
- Chemie
- Geologie
- Verfahrenstechnik
- Nachweis von Betriebs- und Praxiserfahrung
- umfassende Kenntnisse im Verwaltungsrecht
- umfassende Fachkenntnisse im Umweltrecht, insbesondere in den Bereichen Wasserrecht/Bodenschutz
- Kenntnisse insbesondere des Bau- und Planungsrechtes
- PC-Kenntnisse im Umgang mit Word/Excel/Access, Arc View
- Teamfähigkeit
- Eigenständigkeit und -initiative, Flexibilität, Belastbarkeit, hohe Einsatzbereitschaft
- höfliches und kompetentes Auftreten

Aufgaben:

- Fortschreibung und Betreuung des Grundwasserschadstoffbelastungskatasters der Stadt Halle (Saale)
- Durchsetzung des/der Bundesbodenschutzgesetzes/-verordnung im Rahmen der Bauleitplanung, des Baugenehmigungsverfahrens, von BImSch-Verfahren u. ä.
- insbesondere durch Ausschreibung, die Beauftragung und Auswertung von Gutachten
- Erarbeitung, Koordinierung und Realisierung von daraus folgenden Maßnahmen oder Anordnungen
- Abstimmungen und Zusammenarbeit mit Landesbehörden
- Betreuung von umfassenden Sanierungsplanungen und Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Grundwasser und Boden
- Bearbeitung von Anfragen/Beschwerden von Bürgern, Behörden, Fachbereichen, Institutionen, Firmen usw.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVb BAT-O.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für fachspezifische Rückfragen steht Ihnen Uta Balleyer vom Fachbereich Umwelt, Tel.: 0345 221-4660, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31. Juli 2005 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personal-service, 06100 Halle (Saale).

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Anzeigen

Wochenmarkt 2006 gem. § 67 Abs. 1 GewO

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet im Jahr 2006 einen Wochenmarkt gem. § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung auf der Grundlage der Marktordnung der Stadt Halle (Saale).

Bis zur Beendigung der Baumaßnahmen auf dem Marktplatz wird der Wochenmarkt auf dem Hallmarkt abgehalten. Dieser Wochenmarkt wird nach Maßgabe des § 69 der Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Hallmarkt/Marktplatz der Stadt Halle (Saale)

Verkaufszeiten:

Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr
Samstag: 9 bis 14 Uhr

Teilnehmerkreis:

Es werden insgesamt ca. 40 Standplätze auf dem Marktplatz mit folgenden Sortimenten vergeben:

1. Lebensmittel im Sinne des § 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandesgesetzes mit Ausnahme alkoholischer Getränke,
2. selbstgewonnene Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, des Gemüse-, Obst- und Gartenbaus, der Geflügelzucht und Imkerei sowie der Jagd- und Fischerei (gemäß § 55a (1) 2 GewO),
3. rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme des größeren Viehs.

Verkaufseinrichtungen:

Als Verkaufseinrichtungen werden zugelassen:

- Verkaufsfahrzeuge und Verkaufshänger nur, wenn aus hygienischen Gründen erforderlich
- Marktstände, bestehend aus eckigen Marktschirmen und Verkaufstischen (als Marktschirme werden vorrangig Einmaster-Zweimaster-Stecksystem, in einheitlicher Farbgebung rot-weiß/RAL-Farbe 3002, zugelassen).

Die Höhe der jeweiligen Gebühr richtet sich nach der Gebührensatzung der Stadt Halle (Saale) in der jeweils gültigen Fassung.

Bewerbungen sind schriftlich bis zum 31.08.2005 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Verspätet eingegangene oder unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Das Auswahlverfahren der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Wochenmarkt 2006 erfolgt nach dem in der Marktordnung festgeschriebenen Auswahlverfahren.

Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich:

- vorhandene Platzkapazität,
- Attraktivität des Verkaufsstandes und des Warenangebotes „bekannt und bewährt“,
- Ausgewogenheit des Warenangebotes.

Jede Bewerbung muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift,
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/ Gewerbeurteil,
- gültige steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung im Original,
- Sortiment,
- Angabe über Stromanschlüsse, Wasserbedarf,

- Art des Verkaufstandes mit aktuellem Farbfoto,
- Platzbedarf (Länge, Tiefe, Anbauten, Vorbauten; Bodenverankerungen sind nicht zugelassen),
- Nachweis einer aktuellen Trinkwasseruntersuchung gem. Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 (BGBl. 2001 S. 959) – für Betreiber einer nicht ortsfesten Lebensmitteleinrichtung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbung oder Zulassung zum Wochenmarkt in früheren Jahren begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder Zuweisung eines bestimmten Platzes.

Über die Zulassung der Bewerber entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch einen schriftlichen Bescheid.

Für jeden Bescheid (Zulassung und Ablehnung) werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Die Höhe der festzusetzenden Kosten ergibt sich aus § 11 i. V. m. Tarifnummer 6 der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) der Stadt Halle (Saale).

Vor dem 30.09.2005 werden keine Auskünfte über die Zulassung bzw. Nichtzulassung erteilt.

Bei Nichtzulassung erfolgt eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen nur auf Antrag bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit
Team Marktwesen

Wochenmärkte 2006 mit erweitertem Sortiment über den im § 67 (1) GewO genannten Warenkreis hinaus

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet im Jahr 2006 auf folgenden Plätzen Wochenmärkte mit erweitertem Sortiment über den im § 67 (1) GewO genannten Warenkreis hinaus auf der Grundlage der Marktordnung der Stadt Halle (Saale).

Orte:

Wochenmarkt Halle-Neustadt mit 40 Standplätzen
Wochenmarkt Merseburger/ Theodor-Neubauer-Straße mit zehn Standplätzen
Wochenmarkt Katowicer Straße mit neun Standplätzen
Wochenmarkt Vogelweide mit 15 Standplätzen.

Diese Wochenmärkte werden nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Verkaufszeiten:

	Sommer	Winter
Montag bis		
Freitag:	8-18 Uhr	9-18 Uhr
Samstag:	8-13 Uhr	9-12.30 Uhr

Warenarten:

Warenarten für die Wochenmärkte mit erweitertem Sortiment über den im § 67 (1) GewO genannten Warenkreis hinaus sind gem. Marktordnung der Stadt Halle (Saale):

1. Haushaltswaren des täglichen Bedarfs
2. Toilettenartikel u. Körperpflegemittel
3. Spielwaren

4. Schuh- und Lederwaren
5. Modeschmuck
6. Bücher und Schreibwaren
7. Musikkassetten und CDs
8. Kleingartenbedarf
9. Blumenpflegemittel und Blumenarrangements
10. Werkzeuge
11. Porzellan- und Keramikwaren
12. Holzwaren
13. Glaswaren
14. Korbwaren
15. Textilien

Verkaufseinrichtungen:

Als Verkaufseinrichtungen werden zugelassen:

- Verkaufsfahrzeuge und Verkaufshänger
- Marktstände, bestehend aus eckigen Marktschirmen und Verkaufstischen

(als Marktschirme werden vorrangig Einmaster-Zweimaster-Stecksystem, in einheitlicher Farbgebung rot-weiß/RAL – Farbe 3002, zugelassen).

Die Höhe der jeweiligen Gebühr richtet sich nach der Gebührensatzung der Stadt Halle (Saale) in der jeweils gültigen Fassung.

Bewerbungen sind schriftlich bis zum 31.08.2005 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Team Marktwesen, 06100 Halle (Saale), zu richten. Maßgebend für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Verspätet eingegangene oder unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Das Auswahlverfahren der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Wochenmarkt 2006 erfolgt nach den in der gegenwärtig gültigen Marktordnung festgeschriebenen Auswahlverfahren.

Jede Bewerbung muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift,
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/ Gewerbeurteil,
- gültige steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung im Original,
- Sortiment,
- Angabe über Stromanschlüsse,
- Art des Verkaufstandes mit aktuellem Farbfoto,
- Platzbedarf (Länge, Tiefe, Anbauten, Vorbauten; Bodenverankerungen sind nicht zugelassen),
- Nachweis einer aktuellen Trinkwasseruntersuchung gem. Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 (BGBl. 2001 S. 959) – für Betreiber einer nicht ortsfesten Lebensmitteleinrichtung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbung oder Zulassung zum Wochenmarkt in früheren Jahren begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder Zuweisung eines bestimmten Platzes.

Über die Zulassung der Bewerber entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch einen schriftlichen Bescheid.

Für jeden Bescheid (Zulassung und Ablehnung) werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Die Höhe der festzusetzenden Kosten ergibt sich aus § 11 i. V. m. Tarifnummer 6 der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) der Stadt Halle (Saale).

Vor dem 30.09.05 werden keine Auskünfte über die Zulassung bzw. Nichtzulassung erteilt.

Bei Nichtzulassung erfolgt eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen nur auf Antrag bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit
Team Marktwesen

Bauausschreibungen

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-61/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Südfriedhof, Sowjetischer Friedhof, Teil 1 – Steinmetzarbeiten: 420 Grabsteine säubern und kyrillische Schriftzüge nachzeichnen

Ausführungsort: Halle (Saale), Südfriedhof

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-62/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Südfriedhof, Sowjetischer Friedhof, Teil 2 – Steinmetzarbeiten: 340 Grabsteine säubern und kyrillische Schriftzüge nachzeichnen

Ausführungsort: Halle (Saale), Südfriedhof

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/ 554, und im Internet unter (www.halle.de > Bürger und Kommune > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: FB 31-B-25/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Errichtung von neun Grundwassermessstellen (Pegel); Reparatur von acht Grundwassermessstellen (Pegel)

Ausführungsort: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-63/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Schiffsanleger Würfelwiese, Baukonstruktion in Außenanlagen – Schiffsanleger (Stützweite 5 m; Länge 15 m) als Stahlkonstruktion mittels Stahlrammpfählen gegründet, einschließlich Dalben und Holzbeplankung; Stahlbauarbeiten; Erdarbeiten; Korrosionsschutzarbeiten; Tischlerarbeiten

Ausführungsort: Halle (Saale), Würfelwiese-Saaleufer

Hallesche Kinder suchen Pflegeeltern

Wir suchen

Eltern aus Halle auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in Ihrer Familie.

Wir bieten

Eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Informationsveranstaltungen am:

26.07.2005, 30.08.2005, 27.09.2005 jeweils 17.00 Uhr im Raum 234

Kontaktadresse:

Stadt Halle (Saale), Fachbereich für Kinder, Jugend und Familie
Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst
Schopenhauerstr. 4, 06114 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 2 21-57 31



Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH bietet erfolgreich umfassende Dienstleistungen für Kongress- und Tagungsveranstalter an und ist begleitend an der Organisation von Teilsegmenten der 1200-Jahr-Feier der Stadt Halle im Jahr 2006 beteiligt. Im Rahmen einer befristeten Elternzeitvertretung suchen wir zum 01. September 2005 eine/n

Leiter/in Abteilung Kongresse und Eventmanagement

Idealerweise verfügen Sie über ausgeprägtes Organisationstalent, eine einschlägige Berufsausbildung oder einen Studienabschluss aus den Bereichen Kongress- oder Veranstaltungswesen und/oder Marketing, Verkauf oder Hotellerie und mehrjährige Berufserfahrung, gerne in leitender Funktion. Sie haben gute Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten und touristischen Dienstleistungsstrukturen der Stadt Halle (Saale) und Kenntnisse in Konzeption, Akquisition, Angebotsstellung und Nachbereitung, verfügen über ein sicheres Auftreten und sprechen englisch verhandlungssicher.

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31.07.2005 an:

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Große Ulrichstr. 57, 06108 Halle (Saale).

Ergänzende Informationen erteilt: Frau Anke Ruprecht, Tel. 0345 / 122 79-13.



Alles unter einem Dach

Wir behaupten:

Keiner ist billiger!

- **Dächer** in jeder Ausführung
- **Fassaden**, Vollwärmeschutz,
- **Fassadenanstriche** mit Lotusan

Angebote sofort und kostenlos!

Wer uns nicht testet, kennt unsere Preise nicht. Günstige Finanzierung möglich!

M.S. Trend Bau GmbH
Kietzener Str. 10, 06386 Micheln
Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
Funk 0172 / 5 30 14 14

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften,
Bis zu **50% Preisvorteil**
gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364 Fax 5600363

Die Medien-Palette Halle
Deitzscher Str. 84

Stadtteilkonferenz für Paulusviertel, Mühlwegviertel und Wasserturm

Ingrid Häußler zieht Bilanz

(aho) Zu Beginn der jüngsten Stadtteilkonferenz am Dienstag, dem 28. Juni, fasste Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zusammen, was sich seit der zweiten Konferenz im Bereich des Paulusviertels, des Mühlwegviertels und des Viertels um den Wasserturm getan hat.

So konnten kleinere Missstände von der Stadt beseitigt werden, wie das Reinigen von Gehwegen oder die Reparatur eines Schadens im Straßenbelag.

Graffiti hingegen erweist sich als Problem, „das uns sicher noch weiter begleiten wird“, so die Oberbürgermeisterin. Die Stadt muss jährlich etwa 250 000 Euro aufbringen, um die städtischen Einrichtungen von den Schmierereien zu befreien. Durch den verstärkten Einsatz der Polizei können jedoch immer mehr Sprayer gefasst und bestraft werden.

Ein Problem, das ebenfalls noch nicht gelöst werden konnte, sind die Parkplätze, die eine Immobilienfirma auf einem Grundstück in der Hegerstraße geschaffen hat. Da diese nicht Ortsbild gerecht eingerichtet wurden, hatte die Stadt deren Beseitigung verfügt. Die Immobilienfirma hat dagegen Widerspruch eingelegt. Nun muss das Landesverwaltungsamt eine Entscheidung treffen.

Rege Beteiligung an der Diskussion

(aho) An der Diskussion auf der Stadtteilkonferenz am Dienstag, dem 28. Juni 2005, beteiligten sich die Bewohner des Paulusviertels, des Mühlwegviertels und des Viertels um den Wasserturm mit zahlreichen Fragen, Problemen und Vorschlägen.

Angesprochen wurden zum Beispiel durch Müll und Fäkalien verschmutzte Spielplätze. Hier gibt es Überlegungen der Stadt, entsprechende Verbotsschilder aufzustellen.

Bemängelt wurde ebenfalls die für Fahrradfahrer nachteilige und beschwerliche Verkehrssituation. Für deren Verbesserung fehle allerdings nach Information durch die OB oftmals das Geld.

Mehrere Bürger führten Beschwerde über Autofahrer, die an vielen Stellen zu schnell fahren und dadurch Fußgänger gefährden. Klaus Rothe, Abteilungsleiter

Neues Gebäude für Diakonie

(aho) Die dritte Runde der Stadtteilkonferenzen dient auch dazu, aktuelle Projekte in den jeweiligen Stadtvierteln vorzustellen. In der jüngsten Konferenz am Dienstag, dem 28. Juni, brachte Reinhard Kwaschik, Rektor des Diakoniewerkes Halle, den Vertretern des Paulusviertels, des Mühlwegviertels und des Viertels am Wasserturm sein Neubauprogramm näher.

Auf dem Gelände des Diakonie-Krankenhaus im Mühlweg wird zur Zeit der dritte Bauabschnitt realisiert. Er umfasst den Neubau eines Funktionstraktes, der den Mitarbeitern einzelner Fachgebiete – Gefäß- und Thoraxchirurgie oder Psychotherapie – deutlich bessere Arbeitsbedingungen bieten wird.

Das neue Gebäude werde ein Flachbau, um die Gebäudestruktur des denkmalgeschützten Geländes zu wahren, so Reinhard Kwaschik. Die Fassade soll mit Hilfe farbiger Glaselemente sehr transparent gestaltet werden. Nach Ende dieser Baumaßnahmen – voraussichtlich im Frühjahr 2008 – wird sich der Haupteingang wieder im Mühlweg befinden.

Als nächster Bauabschnitt ist die weitere Sanierung der Kirche auf dem Gelände des Krankenhauses geplant.

ter der Unteren Verkehrsbehörde, bot deshalb an, eine mobile Messtafel aufzustellen, an der motorisierte Verkehrsteilnehmer die jeweils von ihnen gefahrene Geschwindigkeit ablesen können. An einigen Stellen sind auch Messungen durch die Polizei vorgesehen.

Ein weiteres Problem war die Lautstärke der Turntable Days. Die Stadt will nun zusammen mit den Veranstaltern prüfen, ob es nicht eine bessere technische Lösung gibt, um der Lärmbelastung von Anwohnern im kommenden Jahr vorzubeugen.

Ein Konferenzteilnehmer machte einen Vorschlag, wie Graffiti vorgebeugt werden könnte: durch die Begrünung von Hauswänden. Das würde außerdem gleichzeitig die Feinstaubwerte senken. Mit Faltblättern soll nun für dieses Thema geworben werden.

Quartiersgaragen in der Franz-Andres-Straße und...

(Fortsetzung von Seite 1)

und Gehwegen sprach die Bürgerinitiative Mühlwegviertel an. Ilona Eichner nannte den Zustand des Mühlwegs sogar „eine Zumutung“ – zum einen wegen fehlender Radwege und schlechter Gehwege, zum anderen wegen des schlechten Fahrbahnzustandes.

Sie kenne zwar das Problem, versicherte Oberbürgermeisterin Häußler, für den notwendigen Ausbau der Straße fehle jedoch zurzeit das Geld.

Als vorläufige Lösung schlug Reinhard Kwaschik, Rektor des Diakoniewerkes Halle, die Einführung eines Tempo-30-Limits für die Straße vor. Das würde den Lärmpegel an der Straße verringern und das Radfahren auf der Straße weniger gefährlich machen. Die untere Verkehrsbehörde will diese Möglichkeit prüfen.

Für die schlechten Gehwege des Viertels schlug die Oberbürgermeisterin zwei Lösungen vor. Da eine Sanierung mit den zum Viertel passenden Granitplatten zu

teuer wäre, könnten die schlimmsten Stellen repariert werden. Das sei jedoch keine Lösung auf Dauer. Eine andere Möglichkeit wäre das Auftragen einer Bitumenschicht. Das wäre zwar billiger, passe aber nicht zur Optik des Viertels. Ingrid Häußler bat die Bürgerinnen und Bürger, beide Alternativen zu diskutieren und sich für eine Variante zu entscheiden.

Zum Thema Graffiti schlug Ilona Eichner eine Zusammenarbeit von Stadt, Versicherung und Hausbesitzern vor, die sich andernorts bereits bewährt habe. Damit wäre die OB einverstanden. Sie gab aber zu bedenken, dass eine entsprechende Versicherung nur sinnvoll sei, wenn sich genügend Leute beteiligen, da der Beitrag für den Einzelnen sonst zu hoch sei.

Weitere angesprochene Probleme waren die Sanierung des Reilshofes, die Parkordnung am Thomas-Müntzer-Platz, die mangelnde Erfüllung von Anliegerpflichten und das Abholzen von Bäumen in Vorgärten.

Ansturm auf die Spielflächen im Stadtpark

Fachbereich Grünflächen: Abenteuerspielplatz im Stadtpark mit tollen Angeboten für Kinder und Jugendliche

In den vergangenen Tagen wurde der neu gestaltete Spielplatz in der Magdeburger Straße/Ecke Straße der ODF nach Informationen aus dem Fachbereich Grünflächen an die künftigen Nutzer aus der Innenstadt übergeben.

Die Kosten für die innovativen Spielbereiche auf etwa 600 Quadratmetern betragen insgesamt 130 000 Euro. Zwei Drittel der Summe wurden aus dem Landesfördermittelpogramm „Aufwertung der Innenstädte“ finanziert. Die Architekten, Bauarbeiter und Stadtgärtner wünschen allen Besuchern der Spielplätze des Stadtparks viel Freude.

Kinder und Jugendliche erwartet im Stadtpark neben dem Ballspielplatz und

den zwei Stahl-Boltzoren auch ein Spielareal für die Kleinen im Alter von drei bis sechs Jahren. Besonders gefragt ist auch der Abenteuerbereich für Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren. Ein Wall aus Findlingen trennt optisch und baulich diese neuen Aktionsbereiche. Auf der Sandspielfläche wurde neben einem Sandspieltisch auch ein bekletterbares Plattformhaus mit Rutsche und Kran aufgebaut.

Für die großen Abenteurer unter den Spielplatzbesuchern entstand eine Anlage, die ihresgleichen sucht: Von einer fast vier Meter hohen Kletterpyramide kann man durch eine zehn Meter lange Tunnelrutsche wieder auf dem Sand landen. Die „Sportler“ nutzen die Kletterpy-

ramide als Auftakt für eine Klettertour über Hänge- und Seilbrücken zu einer Dreiecksplattform bis zu weiteren Türmen.

Bereits im Frühjahr wurde im Stadtpark einer der beliebtesten Ballspielplätze der Innenstadt rekonstruiert (Amtsblatt berichtete). Der vor zehn Jahren angelegte Platz gehört zu den Szenetreffs für junge Leute. Im Auftrag des Fachbereichs Grünflächen wurden der zerschlissene Platzbelag durch einen Kunstrasenbelag ausgetauscht und eine Entwässerungsanlage eingebaut.

Allein für die die neuen Stahl-Boltzore sowie die Rekonstruktion und Neuausstattung entstanden Kosten in Höhe von 36 200 Euro.

• Stadtmarketing aktuell • 20. Juli:

Oldtimer-Fest auf dem Hallmarkt

Am Mittwoch, dem 20. Juli, wird das „rollende Museum“ mit 150 Oldtimern und 15 Veteranen-Motorrädern, das vom 16. bis 24. Juli in Deutschland unterwegs ist, ein weiteres Mal in Halle erwartet.

Die Stadtmarketing GmbH (SMG) veranstaltet in Kooperation mit dem Veranstalter „2 000 km durch Deutschland“, Günter Krön, halleischen Gastronomen und weiteren Partnern auf dem Hallmarkt, dem zentralen Kontroll- und Durchfahrtspunkt, ab 20.30 Uhr ein Oldtimerfest, zu dem alle Hallenser herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei.

Auf dem Hallmarkt erhalten die Fahrer ihre obligatorischen Stempel. Interessierte Hallenser können hier in der Zeit von 21.30 Uhr bis 23 Uhr die Einfahrt aller beteiligten Oldtimerfahrzeuge bewundern, die von einem Fachmoderator kommentiert wird.

Für Ohrenschmaus der Extraklasse sorgt die halleische Band Funkfood mit Soul- und Funkklassikern der 60er und 70er Jahre. Weiterhin gibt es eine Oldtimer-Ausstellung der Oldtimerfreunde Teicha e.V., einen Dekra-Informationen-

stand und eine Präsentation der S&G Automobilgesellschaft mbH.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Würste, Crepes, Bier und als Spezialität einen Thimencocktail „Motorenöl“ sind im Angebot.

Die Oldtimer können auch entlang der Durchfahrtsstrecke besichtigt werden.

Aus Leipzig kommend – B 6 – verläuft die Route wie folgt: Riebeckplatz – Franckestraße – Waisenhausring – Hallorenring – Hallmarkt mit Kontrollstation – Oleariusstraße – Kleine Ulrichstraße – Universitätsring – Joliot-Curie-Platz – Große Steinstraße – Am Steintor – Magdeburger Straße – Riebeckplatz – Merseburger Straße (B 91).

Aktuelle Informationen zum Programm, zur Route durch Halle, Mitfahrmöglichkeiten sowie zur Spenden- und Verlosungsaktion sind im Internet unter www.stadtmarketing-halle.de oder unter www.2000kmdurchDeutschland.de sowie per Telefon unter 0345 1227913 erhältlich.

Kontakt: www.stadtmarketing-halle.de, www.2000kmdurchDeutschland.de, Telefon 0345 1227913

Agentur für Arbeit informiert

Schulabschluss - wie geht es weiter mit dem Kindergeld?

Frage: Muss ich mich zwischen Schule und Studium beziehungsweise Ausbildung arbeitslos melden?

Antwort: Für Kinder unter 18 Jahren wird in jedem Fall Kindergeld gezahlt.

Jugendliche, die älter sind als 18, kann Kindergeld bis zum 27. Lebensjahr gezahlt werden, solange sie sich in einer Schul- oder Berufsausbildung befinden bzw. ein Studium absolvieren.

Zwischen zwei Ausbildungsabschnitten kann für Volljährige das Kindergeld weiter gezahlt werden, vorausgesetzt der Zeitraum beträgt höchstens vier volle Monate. Endet beispielsweise die Schule im Juli, müssen Ausbildung oder Studium im Dezember beginnen. Die vier vollen Monate nach Ablauf des Monats Juli sind die Monate August bis November. Diesen Zeitraum nennt man auch Übergangszeit. In diesen Fällen ist keine Meldung in den Agenturen zur Wahrung des Kindergeldanspruches notwendig.

Gleiches trifft auf den Zeitraum bis zum Beginn des Wehr- oder Zivildienstes zu. Während dieses Dienstes besteht

allerdings kein Anspruch auf Kindergeld.

Eine Meldung in der örtlichen Agentur ausschließlich zur Realisierung des Kindergeldanspruches ist folglich immer dann sinnvoll, wenn die Übergangszeit mehr als vier Monate beträgt oder ausschließlich eine Arbeitsaufnahme angestrebt wird.

In beiden Fällen ist Voraussetzung, dass das Kind bzw. der Jugendliche keine Vollzeitbeschäftigung ausübt.

Außerdem ist zu beachten, dass bei volljährigen Kindern der Kindergeldanspruch immer von der Höhe des elterlichen Einkommens, dazu zählen auch Einkünfte während der Übergangszeit, im Kalenderjahr abhängig ist. Der Grenzbeitrag beträgt 7 680 Euro.

Alle Veränderungen im Zusammenhang mit der Zahlung von Kindergeld (Änderung in den Familienverhältnissen, Wohnortwechsel, Änderung der Bankverbindung, u.a.), sind unter Angabe der Kindergeldnummer anzugeben.

Informationen im Internet: www.familienkasse.de

Junges Ufa erkundet altes Halle

Vom Weinberg auf den Fahrradsattel/ Jugendaustausch fortgesetzt

(ptr) „Kulturprogramm und Ruedisco“ heißt es am Dienstagabend, dem 19. Juli, 20 Uhr, beim Jugendaustausch Halle-Ufa.

Die Hallenser sind an diesem Tag herzlich in den Biergarten nahe dem Raumflugplanetarium „Sigmund Jähn“ eingeladen, wo sich übrigens auch der von Studenten beider Partnerstädte gemeinsam erbaute Kinderspielplatz mit seinen hölzernen Figuren befindet. „Fortsetzung folgt“ heißt es also mit dem am 8. Juli begonnenen Jugendaustausch, für den traditionsgemäß die „Freunde Baschkortostans Halle e. V.“ und „Soyuz studentov“ der Baschkirischen Staatlichen Uni-

versität Ufa verantwortlich sind. Begonnen hat er für 15 junge Teilnehmer aus der fernen Partnerstadt im Südurral mit einem Arbeitseinsatz im Weingut „Rollsdorfer Mühle“. Beim Lagerfeuer lernte man einander näher kennen, und das Blues-Konzert nach getaner Arbeit im Weinberg „Höhnstedter Kelterberg“ dürfte auch für Olga Oskirko und Alena Makarova unvergesslich bleiben, die am 14. bzw. 18. Juli ihren 19-jährigen Geburtstag feiern. Auf einer Fahrradtour mit den Stationen Merseburg, Naumburg, Rudelsburg, Dornburg, Naumburg, Jena und Weimar wird u. a. bei Wassersportlern in Merseburg und Schönburg sowie

auf dem Zeltplatz vor Jena übernachtet. In Halle stehen danach eine Besichtigung von BMW und Segelfliegen in Leipzig auf dem Programm sowie Tagesfahrten nach Dresden und Berlin.

Halle selbst erlebt nach einem Besuch im Kinderheim „Clara Zetkin“ und in der Universität am 31. Juli im Wohnheim der Kirchenmusikhochschule den gemeinsamen Abschiedsabend. Tags darauf geht es von Berlin-Lichtenberg per Schiene nach Moskau. Zu den Fahrgästen gehören neben den „Rückkehrern“ aus Ufa auch 15 junge Hallenser, für die der weitere Teil des Jugendaustauschs 2005 der Partnerstädte beginnt.

Linz – größte Bühne Europas

Halles Partnerstadt wird zum Gaukler-Mekka

(ptr) In neun Tagen geht's los: Das oberösterreichische Linz, Halles Partnerstadt an der Donau seit November 1975, wird zum Gaukler-Mekka. Wieder wandelt das jährliche Pflasterspektakel die Linzer Innenstadt in die „größte Bühne Europas“, auf der sich vom 21. bis 23. Juli etwa 500 Straßenkünstler aus aller Welt ein buntes Stelldichein geben. Touristische Magister Andreas Kastler und seine Mitstreiter erwarten große Besucherscharen. „Hotellerie und Gastronomie sind bestens vorbereitet“, lässt Peter Horny, Presseverantwortlicher des Linzer Tourismusverbandes wissen. Eröffnet wird das Spektakel bei seiner 19.

Auflage mit einer Parade durch die Innenstadt. Unter den Straßenkünstlern aus 40 Nationen befinden sich erstmals auch einheimische Vertreter, Nachwuchstalente und Profis. Selbst an eine Kinderkultur haben die Organisatoren gedacht. Programme gibt es an den drei Spektakeltagen bis 24 Uhr. Dabei gibt es rund 1 000 Darbietungen von 120 Gruppen, Duos oder Einzelakteuren. Im Linz AG-Spektakelzelt ist sogar bis ein Uhr früh „geöffnet“. Neuerdings gibt es in Linz „Stadtführungen“ auf der Donau; am 21. Juli von 19 bis 20.30 Uhr. Und Stadtrundgänge sowieso – bis 30. September täglich 10.30 Uhr ab Touristinfo.

Lokales Bündnis mit Kontaktbörse

Das „Lokale Bündnis für Familien – Halle“ veranstaltet am Donnerstag, dem 14. Juli, 10 bis 14 Uhr, im Themenjahr „beziehungsweise. Familie und Gemeinschaft“ eine Kontaktbörse im Dorint Novotel.

Das Bündnis wird inzwischen von über 50 Partnern aus dem Bereich der Verwaltung, von Wirtschaftsunternehmen, freien Trägern, von Gewerkschaften, dem Stadtrat und den Kirchen getragen. Dieser interdisziplinäre Zusammenschluss der Mitglieder des Bündnisses zeigt einen wirklichen Erneuerungsgedanken auf, der das gesamte soziale und gesellschaftliche Umfeld erschließt und so auch den Wandel der Lebensstile berücksichtigt und die Möglichkeit der Partizipation schafft. Unter Schirmherrschaft der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Christel Riemann-Hanewinkel, ist nach der Gründungsveranstaltung am 20. August 2004 eine Kontaktbörse mit allen Beteiligten geplant. Hier soll ein reger Austausch zur Familienfreundlichkeit und zu deren erfolgreichen Umsetzungsstrategien mit den einzelnen Teilnehmern erfolgen.

Gemeinsam soll überlegt werden, wie das „Lokale Bündnis für Familien – Halle“ weiter entwickelt und durch gemeinsame Projekte gestärkt werden kann. Dabei sind auch Institutionen, Initiativen und Unternehmen angesprochen, die dem Bündnis bisher noch nicht angehören, sich jedoch für familienfreundliche Strategien und Projekte interessieren.

Kontakt: Telefon 0345 6857116

„Mit uns läuft's besser“

Bürgermeisterin Dagmar Szabados beteiligte sich am Mittwoch, dem 6. Juli, im Stadtcenter Rolltreppe am landesweiten Städtevergleich der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) unter dem Motto „Mit uns läuft's besser“. Wie bereits im Vorjahr traten auch in diesem Jahr wieder Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus Halle und Magdeburg für ihre Stadt im sportlichen Vergleich an. Innerhalb von drei Stunden sollten die etwa 60 Teilnehmer in jeweils drei Minuten möglichst viele Kilometer auf dem Ergometer für die eigene Stadt erradeln.

2004 hat die Stadt Halle den Städtevergleich gegen Magdeburg gewonnen und den „Titel“ erradelt. In diesem Jahr war es umgekehrt.

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
Redaktion: Telefon 221-4123
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Amtliche Bekanntmachungen

Ankündigung einer Einziehung

Es ist beabsichtigt, den in der Gemarkung Wörlitz, Flur 6, auf einer Teilfläche des Flurstückes 341 gelegenen Parkplatz zwischen der Ludwig-Bethcke-Straße und der Hanoier Straße als öffentlichen Parkplatz einzuziehen.

Die durch den Parkplatz erschlossenen Wohngebäude wurden im Rahmen des Stadtumbaus abgebrochen. Eine über die Erschließungsfunktion hinausgehende Funktion obliegt diesem Teil der Dresdener Straße nicht, so dass die Verkehrsbedeutung für diesen Teil der Dresdener Straße entfallen ist und dieser zurückgebaut werden soll.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan des zur Einziehung vorgesehenen Parkplatzes hängt in der Zeit vom 13.07.2005 bis 12.10.2005 während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 27. Juni 2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ankündigung einer Einziehung

Es ist beabsichtigt, die in der Gemarkung Wörlitz, Flur 6, auf Teilflächen der Flurstücke 355, 438, 440, 345, 346, 347, 348 und 349 gelegene Hanoier Straße als öffentliche Straße einzuziehen.

Die durch die einzuziehenden Teile der Hanoier Straße erschlossenen Wohngebäude wurden im Rahmen des Stadtumbaus abgebrochen. Eine über die Erschließungsfunktion hinausgehende Funktion obliegt diesen Teilen der Hanoier Straße nicht, so dass die Verkehrsbedeutung für diese Teile der Hanoier Straße entfallen ist und diese zurückgebaut werden sollen.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Straße hängt in der Zeit vom 13.07.2005 bis 12.10.2005 während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 27. Juni 2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ankündigung einer Einziehung

Es ist beabsichtigt, die in der Gemarkung Wörlitz, Flur 6, auf Teilflächen der Flurstücke 345, 373, 374 und 375 gelegene Dresdener Straße als öffentliche Anzeigen

Straße einzuziehen.

Die durch den einzuziehenden Teil der Dresdener Straße erschlossenen Wohngebäude wurden im Rahmen des Stadtumbaus abgebrochen. Eine über die Erschließungsfunktion hinausgehende Funktion obliegt diesem Teil der Dresdener Straße nicht, so dass die Verkehrsbedeutung für diesen Teil der Dresdener Straße entfallen ist und dieser zurückgebaut werden soll.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Straße hängt in der Zeit vom 13. Juli 2005 bis 12. Oktober 2005 während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 27. Juni 2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ankündigung einer Einziehung

Es ist beabsichtigt, die in der Gemarkung Wörlitz, Flur 6, auf Teilflächen der Flurstücke 198, 252 und 258 gelegene Querfurter Straße als öffentliche Straße einzuziehen.

Die durch die einzuziehenden Teile der Querfurter Straße erschlossenen Wohngebäude wurden im Rahmen des Stadtumbaus abgebrochen. Eine über die Erschließungsfunktion hinausgehende Funktion obliegt diesen Teilen der Querfurter Straße nicht, so dass die Verkehrsbedeutung für diese Teile der Querfurter Straße entfallen ist und diese zurückgebaut werden sollen.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Straße hängt in der Zeit vom 13.07.2005 bis 12.10.2005 während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 27. Juni 2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Durchführung des Erörterungstermines im Rahmen des Anhörungsverfahrens

Planfeststellungsverfahren für den geplanten Ausbau der BAB 14 mit AS Gröbers – 2. BA - Bau-km 104,900 bis 99,500

Gemarkungen: Lettin, Landsberg, Gröbers, Dölbau, Queis, Dieskau, Großkugel; Stadt Halle und Landkreis Saalkreis

1. Der Erörterungstermin beginnt am: 27. Juli 2005, 10 Uhr im: Hauptgebäude/ Sitzungsraum Gemeinde Kabelsketal/ OT Gröbers, Lange Straße 18, 06184 Kabelsketal.

An dem vorgenannten Termin werden die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die fristgerecht erhobenen Einwendungen erörtert.

2. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Neben dieser Bekanntmachung erfolgen gesonderte schriftliche Ladungen.

4. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

5. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

7. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

8. Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, Verbände und Vereine sowie die Einwender bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen.

Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter gestellt werden.

Halle (Saale), 30.06.2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Veränderungssperre für den künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 87, Wohnstandort Alte Heerstr.

Präambel
Aufgrund der nachfolgend aufgeführten Rechtsgrundlagen wird nach Beschlussfassung des Stadtrates der Stadt Halle vom 29.06.2005 folgende Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 87 für das Gebiet „Wohnstandort Alte Heerstraße“, bestehend aus dem Text und einer Liste

der Flurstücke im Geltungsbereich der Satzung mit dazugehörigem Lageplan (Anlage 1 zur Satzung), erlassen:

- **Baugesetzbuch** (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141), zuletzt geändert durch Art. 1 EuroparechtsanpassungsG Bau (EAG Bau) v. 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359)

- **Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt** (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA, S.568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.1997 (GVBl. LSA, S. 721)

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Stadtrat hat am 20.11.2002 beschlossen, dass für das Gebiet „Wohnstandort Alte Heerstraße I“ der Bebauungsplan Nr. 87 aufgestellt wird.

Zur Sicherung dieser Planung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

(1) Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke und daraus neu gebildete Flurstücke, die in der folgenden Liste, mit Stand des Katasters vom 25.10.2004, aufgeführt sind. Der Geltungsbereich wird zusätzlich in einem Lageplan kenntlich gemacht, der als Anlage zu dieser Satzung gehört.

(2) Liste der Flurstücke:

Gemarkung Ammendorf, Flur 2: 27; 28/3; 28/4; 28/17; 1223/26; 1224/26; 1498/23;

§ 3

Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen

a) Vorhaben im Sinne des § 29 des Baugesetzbuches nicht durchgeführt werden, die Beseitigung baulicher Anlagen bleibt zulässig;

b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, können von Absatz 1 Ausnahmen zugelassen werden. Auf die nach dem Bodenschutzrecht erforderlichen Maßnahmen ist die Veränderungssperre nicht anzuwenden.

§ 4

In-Kraft-Treten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt. Halle (Saale), 01.07.2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Die Anlage (Geltungsbereich in einem Lageplan) ist im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Hansering 15, Zimmer 519, zu den Sprechzeiten einzusehen.

Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Veränderungssperre für den künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 122, Halle-Reideburg, Wohnbebauung Freiberger Straße

Präambel
Aufgrund der nachfolgend aufgeführten Rechtsgrundlagen wird nach Beschlussfassung des Stadtrates der Stadt Halle vom 29.06.2005 folgende Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 122 für das Gebiet „Wohnstandort Freiberger Straße“ in Halle-Reideburg, bestehend aus dem Text und einer Liste der Flurstücke im Geltungsbereich der Satzung mit dazugehörigem Lageplan (Anlage 1 zur Satzung), erlassen:

- **Baugesetzbuch** (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141), zuletzt geändert durch Art. 1 EuroparechtsanpassungsG Bau (EAG Bau) v. 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359)

- **Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt** (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA, S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.1997 (GVBl. LSA, S. 721)

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Stadtrat hat am 28.05.2003 beschlossen, dass für das Gebiet „Halle-Reideburg, Freiberger Straße“ der Bebauungsplan Nr. 122 aufgestellt wird.

Zur Sicherung dieser Planung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

(1) Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke und daraus neu gebildete Flurstücke, die in der folgenden Liste, mit Stand des Katasters vom Juli 2003, aufgeführt sind. Der Geltungsbereich wird zusätzlich in einem Lageplan kenntlich gemacht, der als Anlage zu dieser Satzung gehört.

(2) Liste der Flurstücke: Gemarkung Reideburg, Flur 11: 374/126; 430/120; 431/120; 548/125; 126/8; 126/9; 126/10; 126/11; 126/12; 126/15; 126/17; 126/21; 126/22; 126/23; 126/26; 126/29; 127/1; 127/2; 127/3; 140/4; 140/5; 160/4; 124; 226; 6001; 6002; 6004; 6005; 6013; 6014; 6015; 6016; 6017; 6018; 6019; 6020; 6025; 6026; 6027; 6028; 6029; 6033; 6035; 6036; 6037;

§ 3

Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen

a) Vorhaben im Sinne des § 29 des Bau-

(Fortsetzung auf Seite 7)

REISEINFORMATIONEN

Flughafen-Informationen



Neu: innerdeutsch zu Günstig-Preisen fliegen - Germanwings startet ab September auf der Strecke Leipzig/Halle - Köln/Bonn

Ab dem 29. September wird Germanwings täglich die Flughäfen Leipzig/Halle und Köln/Bonn zu Preisen ab 19,- Euro, inklusive aller Steuern und Gebühren, miteinander verbinden. Buchungen sind ab dem 7. Juli möglich per Internet unter www.germanwings.com oder telefonisch unter 01805 955 855.

Zweimal täglich wird Germanwings die Strecke Leipzig/Halle - Köln/Bonn bzw. Köln/Bonn - Leipzig/Halle bedienen. Zum Einsatz kommt ein Airbus A319, der 142 Passagieren Platz bietet. Die neue Low-Cost-Verbindung schafft zudem für Fluggäste aus der Region Mitteldeutschland die Möglichkeit, von Köln/Bonn aus das umfassende europäische Streckennetz der Germanwings zu nutzen.

Die geplanten Flugzeiten: montags - sonntags
ab Leipzig/Halle an Köln/Bonn
08:50 Uhr 09:50 Uhr
19:45 Uhr 20:45 Uhr
ab Köln/Bonn an Leipzig/Halle
07:25 Uhr 08:25 Uhr
18:20 Uhr 19:20 Uhr

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR
Tel.: (0341) 2 24 11 59
Fax: (0341) 2 24 11 61
www.leipzig-halle-airport.de

Thüringen

Waldhotel Pfarmühle, die Perle im Mühlthal

Wandern und relaxen in einer reizvollen Waldgegend

Urlaub zu jeder Jahreszeit ob Winter, Frühjahr, Sommer oder Herbst ... noch freie Termine

6 Übernachtungen im DZ mit DU/WC, TV, Frühstücksbuffet, inkl. HP (3-Gänge-Menü od. Vesperplatte m. eigener Herstellung) pro Pers. 200,- €
Für Ausflüge empfehlen wir Ihnen das Kur- und Freizeitbad „Kristall“ in Bad Klosterlausnitz sowie die sehr schöne Schlosskirche in Eisenberg.
Auch der Thüringer Kristallhof in Gernewitz, die Töpferstadt Bürgel und der Naumburger Dom sind gern besuchte Ausflugsziele in der näheren Umgebung.
Wir bieten frisch geräucherte Forellen aus eigener Räucherei. Auf Wunsch organisieren wir für Sie Kutschfahrten durch das Mühlthal, was in jeder Jahreszeit seine besonderen Reize hat.

Lassen Sie sich von unserer Preisgekrönten Küche verwöhnen!

Seit 1995 Träger des Prädikates: Ich darf mit! Kleiner Hund 2,50 Euro, großer Hund 5,00 Euro
Besitzer Ursula & Walther Weik Mühlthal 4, 07607 Eisenberg/Thür. Tel. (03 66 91) 4 36 09, Fax 5 43 42 e-mail: waldhotel-pfarmuehle@t-online.de http://www.waldhotel-pfarmuehle.de oder www.hotelpfarmuehle.de

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

Urlaub im Feriendorf Rottenbach

An der Leite; 07422 Rottenbach, Tel. 03 67 39 / 2 22 56, Fax 3 11 30 Mobil 0171/8080981; www.feriendorf-rottenbach.de

Feriendorf in ruhiger, jedoch zentraler Lage direkt am Waldrand; Selbstverpflegung, große Terrasse, TV, Parkplatz, kinderfreundlich, Haustier nach Absprache; Spiel-, Grill- und Volleyballplatz, TT; Wanderwege direkt vor der Haustür. Sonderkonditionen für Dauermieter und Schulklassen. Waldbad im Ort.
Interesse geweckt? Prospekt anfordern - Anruf genügt!

Camping

REISEMOBIL
VERMIETUNG ab 49,- €
inkl. Versich. u. alle km frei.
Camping-Wolf 0345/5 80 08 78

Bodensee

Gemütl. Landgasthof
in herrl. Lage, ruhige Zimmer,
zentr. gelegen, 6 km v. Bodensee,
Ü/F ab 26,- EUR
Tel. 0 77 71 / 38 67, Fax 6 31 42

Schwarzwald

Ferienwochen mit HP im Naturpark im Südschwarzwald
Wanderwochen pro Person 252,- €
Schwarzwaldwoche inkl. Eintritt zu 140 Attraktionen der Region, Europapark Rust, Thermalbäder, Museum 295,- €
Golfwoche für Genießer, Anfänger oder Platzreife 412,- €
Großzügige FeWo pro Tag ab 41,- €
Hotel Hirschen Fam. K. Brunner · Wiesner Str. 7 · 79692 Salneck
Tel. 0 76 292 49 · Fax 2 74 · Internet: www.gasthof-hotel-hirschen.de

Sachsen

Endlich Sommerzeit
Beste Kur-Zeit in Bad Lausick
EZ DZ (2 Pers.)
14 Tage 800,- 1.280,-
21 Tage 1.072,- 1.737,-
incl. VP und allerhand Extras! KUR-
Behandlung mit Scheck, Rezept oder
Privat. Wir informieren Sie gern.
Michels KURHOTEL Bad Lausick
Tel. 034345-320-30, -31, -33, -17

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.
3xHP 89 € / 5xHP 149 € / 7xHP 199 €
Komfort-Zimmer · Hotel „Mosella“
56869 Bullay/Bahnstation
Tel. (06542) 93780 · Fax 900025
Kostenlosen Prospekt anfordern
www.mosellahotel.de

Ostsee

Ferien auf dem Darß
Ferienzimmer
und Ferienwohnung
für 1-6 Pers. frei,
pro Pers./Nacht nur 12,- €.
JULI/AUGUST/SEPTEMBER
NOCH TERMINE FREI!
Fam. Kraeft
Johann-Segebarth-Weg 3
18375 Wieck/Darß
Tel. 038233/499

Amtliche Bekanntmachungen

(Fortsetzung von Seite 6)

gesetzbuches nicht durchgeführt werden, die Beseitigung baulicher Anlagen bleibt zulässig;

b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, können von Absatz 1 Ausnahmen zugelassen werden. Auf die nach dem Bodenschutzrecht erforderlichen Maßnahmen ist die Veränderungssperre nicht anzuwenden.

§ 4

In-Kraft-Treten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt. Halle (Saale), 01.07.2005

- Dienstsiegel -

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Die Anlage (Geltungsbereich in einem Lageplan) ist im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Hansering 15, Zimmer 519, zu den Sprechzeiten einzusehen.

Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Veränderungssperre für den künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 29, Industrie- u. Gewerbegebiet Radewell, John-Schehr-Str.

Präambel

Aufgrund der nachfolgend aufgeführten Rechtsgrundlagen wird nach Beschlussfassung des Stadtrates der Stadt Halle vom 29.06.2005 folgende Satzung über die Veränderungssperre im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 29 für das Industrie- und Gewerbegebiet Radewell, John-Schehr-Straße, bestehend aus dem Text und einer Liste der Flurstücke im Geltungsbereich der Satzung mit dazugehörigem Lageplan (Anlage 1 zur Satzung) erlassen:

- Baugesetzbuch

(BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141), zuletzt geändert durch Art. 1 EuroparechtsanpassungsG Bau (EAG Bau) v. 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359)

- Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt

(GOLSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA, S.568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.1997 (GVBl. LSA, S. 721)

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Stadtrat hat am 20.05.1992 beschlos-

sen, dass für das Industrie- und Gewerbegebiet Radewell, John-Schehr-Straße der Bebauungsplan Nr. 29 aufgestellt wird.

Am 08.03.1995 hat der Stadtrat den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Die Offenlage erfolgte in der Zeit vom 03.04.1995 bis 10.05.1995.

Zur Sicherung dieser Planung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

(1) Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke und daraus neu gebildete Flurstücke, die in der folgenden Liste aufgeführt sind. Der Geltungsbereich wird zusätzlich in einem Lageplan kenntlich gemacht, der als Anlage zu dieser Satzung gehört.

(2) Liste der Flurstücke:

Gemarkung Ammendorf, Flur 10: 2/1; 4; 5; 6/3; 6/4; 6/5; 6/8; 6/9; 6/10; 6/11; 6/12; 7/6; 7/7; 7/8; 10/1; 12; 13/1; 13/5; 13/6; 13/10; 13/12; 13/13; 14/2; 14/3; 14/5; 14/6; 14/10 (John-Schehr-Straße); 14/13; 14/18; 14/25; 14/27; (John-Schehr-Straße); 14/30; 14/31; 14/32 (Anschlussbahn); 14/33; 15/10; 15/14; 15/15; 15/16; 16/2 (Radeweller Straße); 17/7; 17/8; 18/2; 18/3; 18/4; 19/1; 19/2; 19/3 20/1; 20/2; 21/1 (Regensburger Straße); 220/1; 443/14; 709/14; 984/14; 1175/18; 1177/18; 1180/18; 1189/20; 1215/14; 1221/14; 1222/14; 1223/14; 1224/14; 1225/14; 1227/14; 1228/14; 1229/14; 1238/18; 1244/1; 1258/13; 1414/14; 1424/220; 334/206 (Regensburger Straße); 335/206; 341/206; 340/206; 375/206; 207/5; 210/8; 212/8;

Gemarkung Ammendorf, Flur 11:

1/1 (An der Halde); 1/2 (An der Halde); 3/1; 4/4; 4/6; 4/8; 4/9; 6/5; 7/5; 7/8; 7/10; 36/4; 55/7; 72/3; 74/6; 81/5;

Gemarkung Ammendorf, Flur 12:

6/3 (Radeweller Straße);

sowie Teile der Flurstücke:

Gemarkung Ammendorf, Flur 10:

1/2 (Alfred-Reinhardt-Straße);

Gemarkung Ammendorf, Flur 4:

136/17; 137/17; 328/1; 1/135; 1/141; 1/93; 24/8;

§ 3

Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen a) Vorhaben im Sinne des § 29 des Baugesetzbuches nicht durchgeführt werden, die Beseitigung baulicher Anlagen bleibt zulässig;

b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, können von Absatz 1 Ausnahmen zugelassen werden.

Auf die nach dem Bodenschutzrecht erforderlichen Maßnahmen ist die Veränderungssperre nicht anzuwenden.

§ 4

In-Kraft-Treten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Halle (Saale), 01.07.2005

- Dienstsiegel -

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Die Anlage (Geltungsbereich in einem Lageplan) ist im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Hansering 15, Zimmer 519, zu den Sprechzeiten einzusehen.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 32.9 Heide-Süd

Der Stadtrat hat in seiner 12. Tagung am 29.06.2005 die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 32.9 Heide-Süd gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen (Beschluss-Nr.: IV/2005/04818).

Der Entwurf zum Bebauungsplan wird in der Zeit vom 21. Juli 2005 bis 22. August 2005 in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgestellt.

Anregungen können von jedermann während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr im Zimmer 519 erfolgen.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Mitarbeiter im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Thomas Braunschweig, Tel. Nr. 221-4751, wird angeboten.

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 24. Es wird nördlich begrenzt durch die Scharnhorststraße, östlich durch den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 32.5, südlich durch die Lise-Meitner-Straße und westlich durch den Geltungsbereich des geplanten Bebauungsplanes Nr. 32.6; es umfasst eine Größe von ca. 14,8 ha. Die Grenze umschließt neben den geplanten Wohngebieten an der Scharnhorststraße im Norden auch einen weiteren Abschnitt des auszubauenden Landschaftsparks 'Weinbergwiesen' im Süden.

Halle (Saale), 01.07.2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Befragung zum Mikrozensus

Am 10. Januar 2005 begann die durch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt durchgeführte Befragung zum Mikrozensus. Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz 2005 vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350). Mit diesem Gesetz wird die jährliche Befragung für ein Prozent der Bevölkerung der BRD, so auch Sachsen-Anhalts, angeordnet. Die Auswahl der Wohnungen erfolgt durch mathematisches Zufallsverfahren. Für alle in diesen Wohnungen lebenden Personen besteht nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz Auskunftspflicht für die Dauer von vier Befragungen. Die Haushaltsmitglieder werden durch Interviewer und -innen befragt. Die amtliche Statistik ermittelt so grundlegende Daten über die Struktur der Bevölkerung, die Entwicklung des Arbeitsmarktes, die Art der Erwerbsbeteiligung sowie über Formen des Zusammenlebens. Die erhobenen Daten werden anonymisiert und unterliegen nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes der Geheimhaltung. Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt steht für weitere Auskünfte unter der Rufnummer 0345 23180 zur Verfügung.

Öffentlichkeitsbeteiligung zum vorläufigen Aktionsplan Halle (Saale) - begleitende WEB-Information zum Verfahren -

Seit dem 1. Januar 2005 gelten für Feinstaub PM10 neue Immissionsgrenzwerte der 22. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz:

- Jahresmittel von 40 µg/m³,
- Tagesmittel von 50 µg/m³ darf nicht mehr als 35-mal im Jahr überschritten sein.

Im Bereich der Immissionsmessstation Riebeckplatz/Merseburger Straße in Halle (Saale) sind bis zum 5. Juli 2005 bereits 35 Überschreitungen des Tagesmittelwertes von 50 µg/m³ festgestellt worden. Wegen der Gefahr der Überschreitung des PM10-Kurzzeitgrenzwertes hat das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt zusammen mit der Stadtverwaltung Halle (Saale) und dem Landesamt für Umweltschutz Halle unter Beteiligung des Ministeriums für Bau und Verkehr auf der Rechtsgrundlage des Bundes-Immissionsschutzgesetzes kurzfristig einen Aktionsplan erstellt. Dieser als „vorläufig“ bezeichnete Aktionsplan wird dem Luftreinhalteplan für Halle (Saale), der gegenwärtig erarbeitet wird, vorangestellt. Im Gegensatz zum vorläufigen Aktionsplan wird der Luftreinhalteplan, der auch Elemente eines Aktionsplans beinhalten wird, auch längerfristige Maßnahmen zur Minderung der PM10-Belastung enthalten.

Der vorläufige Aktionsplan liegt in der Zeit vom 14. Juli 2005 bis zum 11. August 2005 in der Stadtverwaltung Halle (Saale), Hansering 15, 06108 Halle (Saale), Zimmer 134, zu den Sprechzeiten dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, zur Einsichtnahme aus. Er ist einsehbar auf der Internetseite der Stadtverwaltung Halle (Saale) www.halle.de.

Hinweise und Einwendungen zum vorläufigen Aktionsplan sind bis spätestens zum 10.10.2005 an den Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale) zu richten.

Zum Luftreinhalteplan Halle (Saale) wird die Öffentlichkeit voraussichtlich im August beteiligt. Hierüber wird rechtzeitig informiert. Schriftlich eingehende Hinweise und Einwendungen aus beiden Öffentlichkeitsbeteiligungen finden im Rahmen dieses Luftreinhalteplans, der bis Oktober fertiggestellt wird, Berücksichtigung. **Fachbereich Umwelt**

Nachruf

Am 17. Juni 2005 verstarb nach langer schwerer Krankheit unser ehemaliger Mitarbeiter

Dipl.-Ing. Architekt Josef Münzberg

im Alter von 72 Jahren.

Josef Münzberg war seit 1960 bis zu seinem Dienstaustritt aus gesundheitlichen Gründen im Mai 1997 im Dienst der Stadt Halle (Saale) als Mitarbeiter im Stadtbauamt/Stadtplanungsamt tätig. Er setzte sich mit großem Engagement für die Modernisierung der Altbausubstanz und der Erhaltung von Einzelbaudenkmälern ein und verfasste in den 70er Jahren den ersten Architekturführer der Stadt Halle (Saale). Er wurde als gewissenhafter, zuverlässiger und freundlicher Mitarbeiter geschätzt.

Wir werden dem Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Simona König
Vors. Gesamtpersonalrat

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) • Redaktion: Tel. 221 - 4123 • E-Mail: amtsblatt@halle.de

Besondere Angebote

Jubiläumsangebot

15 Jahre Reisebüro Lumpe

Hamburg mit Musical „König der Löwen“

03.09. - 04.09.2005

- Fahrt im modernen Reisebus ab Halle
- 1x Ü/FR im 3*-Hotel Hamburg-Horn
- 1x Musikkarte 2. Kat. am 03.09. / 20.00 Uhr
- 2-stündige Stadtrundfahrt in Hamburg

Preis p.P. für nur **218,- €**

Buchung und Beratung im Reisebüro Lumpe, Scharrenstr. 3, Tel. 0345/2028495



TOUREX REISEN HALLE

- Weststr. 3 EDZ An der Eselsmühle, Tel. 0345 / 6 89 02 10
- Am Tulpenbrunnen 9, Tel. 0345 / 8 04 61 47

Achtung !!!! Sondertermin

„EINE TRAUMREISE DURCH DIE MÄRCHENWELT DER EMIRATE“
9 Tage DUBAI – SHARJAH – AJMAN – ABU DHABI – WÜSTENSAFARI
06.11. – 14.11.2005

Leistungspaket:

- Fahrt im modernen Reisebus • Reisebegleitung / -boardservice beim Transfer
- Flughafenassistentin in Deutschland • Linienflug mit Emirates / Lufthansa München – Dubai – München in der Economy Class
- Flug- und Sicherheitsgebühren • Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- 7 x Übernachtung im **** „Coral Oriental“ Hotel Dubai in Dubai - Deira
- 7 x Frühstücksbuffet • 7 x Abendessen
- alle Ausflüge lt. Reiseverlauf, inkl. deutschsprachiger Reiseleitung
- halbtägige Dubai – Stadtrundfahrt • halbtägiger Ausflug Sharjah – Ajman
- ganztägiger Ausflug Abu Dhabi • Ausflug Wüstensafari inkl. Grillessen im Rahmen der HP
- Taxi - Gutschein für Ihre Haustürabholung

Preis pro Person im DZ: **1.330,- €**

Einzelzimmerzuschlag: **260,- €**

Wir senden Ihnen gern die ausführliche Reisebeschreibung kostenlos zu.

Erzgebirge

JOHANNGEORGENSTADT im Erzgebirge - Hotel-Pension „Am Wäldchen“

Zimmer mit DU/WC und TV.

z.B.: 3 Übern. 55,- € p.P. inkl. Frühst.

5 Übern. 85,- € p.P. inkl. Frühst.

7 Übern. 110,- € p.P. inkl. Frühst.

Tel. 0 37 73 / 88 25 91, 88 28 89

www.pension-am-waeldchen.de



Havelland / Vogtland

Seniorenurlaub mit Abholung

Unser Angebot: 7 Tage, HP, Abholung von zu Hause u. Rückfahrt, Sekttempfang, Grillabend sowie Ausflug an die Vogtlandbrücke u. nach Sanssouci. Ruhige Lage, alle Zimmer mit DU, WC, TV u. Telefon. Im Hotel Waldfrieden Vogtland 299,- € p. Pers. Haus am See Havelland 289,- € p. Pers. Bitte Hausprospekt anfordern! Tel. 03 66 21 / 3 04 81

Harz

Gemütl. kleine Pension im Harz!

7 Übern. Frühstück, Abendbrot (Mittag möglich), Abholung u. Rückfahrt, Kurtaxe, 186 EUR/Pers., TV, DU/WC, Eigenanreise 166 EUR/Pers. Waldnähe, Sonnenterr., Grillabend, Harzfahrten.

Pension „Harzgruß“, Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Senioren-Individual-Reisen mit Abholung von zu Hause in bequemen Kleinbussen, ganz attraktive Angebote für den Harz in 11 Orten und in über 30 Hotels. **NEU: in Tschechien, Marienbad / Franzensbad Kur- od. Erholungsurlaub in 3 - 5 Sterne Hotels. Info: 03 91 / 4 08 92 49, Herr Eckert, Fa. Harz-Erlebnis-Reisen. !!!!! Viele Last-Minute-Angebote !!!!!**



Kleiner Bluttest, große Wirkung

Nicht immer sind es so deutliche Zeichen wie beklemmendes Enggefühl und stechende Schmerzen im Brustbereich, Schmerzen, die in den linken Arm ausstrahlen.

Übelkeit oder kalter Schweiß, die das Risiko einer Herzerkrankung anzeigen. Bei der Durchführung verschiedener klinischer Studien in der Vergangenheit hat sich ge-

zeigt, dass Patienten mit Gefäß-erkrankungen zuvor keinerlei klinische Symptome aufwiesen. Andere Studien dagegen haben gezeigt, dass ein erhöhter CRP-Wert trotz eines normalen oder gar niedrigen LDL-Cholesterinwertes auf die Entstehung von Arteriosklerose und damit von Herzinfarkt oder Schlaganfall hinweisen kann. In der Prävention der Herzerkrankungen kommt deshalb der Bestimmung des CRP-Wertes mittels eines einfachen Bluttests eine immer größere Rolle zu. Dieser Bluttest wird derzeit noch nicht von den Krankenkassen bezahlt. Im Zusammenhang mit einer bei ClinPharm durchgeführten Studie zur Prävention von Herzerkrankungen erhalten Studieninteressierte diesen Bluttest wie auch die übrigen studiengestützten Leistungen kostenfrei. Das Kürzel CRP steht übrigens für C-reaktives Protein. Dahinter verbirgt sich ein in der Leber produziertes Eiweiß, das Entzündungen infektiöser und nicht infektiöser Art anzeigt. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 0341-946 99 302.

ClinPharm International GmbH & Co. KG

Gesund vorbeugen

Risiko • Herzinfarkt • Schlaganfall

Mit einem einfachen Bluttest sind Entzündungen im Gefäßsystem nachweisbar. Dies kann ein wichtiger Hinweis auf ein erhöhtes Herzinfarkt- oder Schlaganfall-Risiko sein. Frauen ab 65 und Männern ab 55 Jahre wird dieser Test in Vorbereitung auf eine klinische Langzeit-Studie angeboten. Die Studie selbst untersucht ein in Deutschland noch nicht zugelassenes Medikament, von dem angenommen wird, dass es bedrohlichen Herz-Kreislauf-Ereignissen vorbeugen kann. Die studiengestützten Leistungen sind kosten- und zuzahlungsfrei. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter

Telefon: 0341- 946 99 302 oder per e-mail: info@clinpharm.de

STUDIENAMBULANZ der ClinPharm Int.

Antonienstr. 1, 04229 Leipzig

Website: www.clinpharm.de

ClinPharm International GmbH & Co. KG

Rheuma?

Für eine klinische Forschungsstudie mit einem neuen Medikament zur Rheumabehandlung werden Frauen und Männer ab 18 Jahren mit aktiver Rheumatoider Arthritis gesucht. Die nur wenige Tage umfassende Studie untersucht die dosisabhängige Wirkung des Prüfmedikaments (Tablette) auf die Rheuma bedingenden Prozesse.

Die mehrstündigen Ambulanzbesuche werden pauschal vergütet. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Telefon: 0341- 946 99 33 oder per e-mail: info@clinpharm.de

STUDIENAMBULANZ der ClinPharm Int.

Antonienstr. 1, 04229 Leipzig

Website: www.clinpharm.de

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf! Tel. 0345/5600364 Fax 5600363 Die Medien-Palette Halle Delitzscher Str. 84

Anzeigen

Fotos und Texte zu Graf von Luckner

Bis Sonnabend, den 30. Juli, ist im Kongress- und Kulturzentrum K&K die Ausstellung der Felix Graf von Luckner Gesellschaft e. V. „Das Kriegsende in Halle“ zu sehen. Die Exposition zeigt eine Vielzahl von authentischen Fotos zur Thematik und zu den Beteiligten. Insbesondere werden die Befreiung Halles durch die 104. Infanteriedivision „Timberwölfe“ und die Rolle Felix Graf von Luckners dokumentiert.

Die Ausstellung ist dienstags bis freitags von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 17 Uhr in der Innenpassage zu sehen. Der Eintritt beträgt 1,50 Euro. Die Eintrittskarte gilt im Restaurant Manet gleichzeitig für ein Freigetränk.

Internet: www.luckner-gesellschaft.de
Telefon 0345 2926722

Neun Tage kostenlos

Kino & Konzert auf der Peißnitz

Neun Tage lang, ab Freitag, den 22. Juli, bis zum Sonnabend, dem 30. Juli, findet „Kino & Konzert“, die Traditionsveranstaltung des städtischen Kulturbüros, auf der Peißnitz statt.

Wie immer gilt an allen Tagen freier Eintritt.

Zur elften Auflage der Kulturveranstaltung stellen sich jeweils um 20.30 Uhr Gruppen mit Folk, Rock, Worldbeat sowie Funk und Fusion vor. Bis auf die Londoner Band „Vermont“ kommen alle anderen Formationen aus der Region Halle. Der aktuelle Film des Sommers beginnt jeweils um 22 Uhr auf der Freilichtbühne.

Neben Streifen wie „Alles auf Zucker“ und „Lilja 4-Ever“ stehen die Kinoklassiker „Rain Man“, „Das Piano“, „Der mit dem Wolf tanzt“ oder „Ein Sommer-nachtstraum“ auf dem Programm.

Musikalisch wird der Kinosaal von der Insel durch die Band Vermont eröffnet. „Ins Kino“ heißt denn auch das hochgelobte Debütalbum des Indie-Pop-Sextetts, das in London beheimatet ist.

Zu den Folgegruppen gehören Wild Camel, Elka-Duo und Veyun, die ihre Klanglandschaften als Lo-Fi-Psycho-Pop titeln. Das brandaktuelle neue Album von Zombie Joe heißt „Schlachthaus, Baby“ und wird am 25. Juli erstmals live vorgestellt.

KULTUR KOMPAKT

Prof. Eva Natus-Salamoun, international bekannte halleische Künstlerin, 1954 bis 1960 „Burg“-Studentin bei Prof. Walter Funkat, stellt gegenwärtig in der Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier, Große Steinstraße 57, Arbeiten aus ihrem überaus reichlichen grafischen Kunstschaffen aus.

Anlässlich des 134. Geburtstages Lyonel Feiningers am Sonntag, dem 17. Juli, 15 Uhr, bietet die Stadtmarketing GmbH in Kooperation mit der Stiftung Moritzburg einen Rundgang auf Feiningers Spuren an.

„Die Farbe des Fleisches“ heißt eine Ausstellung im Gasthof „Zum Mohr“, Burgstraße 72, die künstlerische Arbeiten unterschiedlicher Medien von 13 Studierenden der Klasse Hermann Weber aus dem Studiengang Bildende Kunst / Kunstpädagogik / Kunstvermittlung der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design zeigt.

Howard Arman, international gefragter Dirigent und MDR-Chordirektor, übernimmt in der kommenden Spielzeit die musikalische Leitung für die Händel-Oper-Produktion „Admeto, Re di Tessaglia“. Premiere ist während der Händel-Festspiele am 9. Juni 2006.

„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn wird am Donnerstag, dem 14. Juli, 19.30 Uhr, durch die Robert-Franz-Singakademie und das Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Gothart Stier in der Konzerthalle Ulrichskirche aufgeführt. Solisten sind Gudrun Otto (Sopran), Eric Stokloß (Tenor) und Stephan Heinemann (Bass).

Ein verkürzter Halle-Flyer in englischer Sprache steht kostenlos unter www.stadtmarketing-halle.de als pdf-download zur Verfügung und ist demnächst auch am Info-Point im Kultur-StadtHaus kostenfrei erhältlich. Die englischsprachige Broschüre City-Guide ist vergriffen.

Das **Thalia Theater** geht vom 18. Juli bis zum 24. August in die Sommerpause.

Ausstellung zum Schlachthof

Im Foyer des Technischen Rathauses, Hansering 15, ist bis Freitag, den 29. Juli, eine Ausstellung studentischer Entwürfe zum einstigen Schlachthofgelände an der Freimfelder Straße zu sehen. Im Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes sind Arbeiten, Ideen und Konzepte von Studenten des Fachbereiches Bauwesen der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur aus Leipzig zu sehen, die sich mit einer Nutzung des alten Schlachthofes befassen. Die unter Leitung von Prof. Claudia Capeller im Rahmen eines einsemestrigen Projektes entstandenen Arbeiten sind weniger gesamtübergreifende Neuplanungen, als vielmehr kleinteilige und punktuell gesetzte Überlegungen, im Schlachthofareal über so genannte Keimzellen neue Nutzung zu initiieren und zu etablieren.

Experimentelle Bücher ausgestellt

Die Bibliothek der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle öffnet mit einer Ausstellung „Versehen und Verlesen oder der Wille zum Buch“ in ihrer Bibliothek im Weißen Haus, Seebener Straße 193, eine ihrer sonst nicht zugänglichen Schatztruhen: es handelt sich um experimentelle Buch- bzw. Kataloggestaltungen seit den sechziger Jahren, die vorwiegend aus dem Fundus der Handbibliothek Holstein stammen. Diese Sammlung konnte die Hochschule zur Ergänzung ihres Bibliotheksbestandes vor etwa zehn Jahren ankaufen. Die Exposition ist bis zum 15. Oktober zu sehen. Vom 25. Juli bis zum 12. August ist die Bibliothek geschlossen.

Die Ausstellung wurde konzipiert von Prof. Dr. Hanne Bergius und Prof. Mechtild Lobisch.

WerkleitzGesellschaft lädt zum Sommerfest

Zentrum für künstlerische Bildmedien ein Jahr in Halle

Die WerkleitzGesellschaft veranstaltet am Freitag, dem 22. Juli, und am Sonnabend, dem 23. Juli, an ihrem Sitz im Schleifweg 6 ihr diesjähriges Sommerfest.

Das Zentrum für künstlerische Bildmedien Sachsen-Anhalt kann auf zwölf Jahre erfolgreiche Arbeit und auf seine über einjährige Tätigkeit in Halle zurückblicken.

Neben der 6. WerkleitzBiennale Common Property / Allgemeingut, die im September vergangenen Jahres zum ersten Mal im Volkspark in Halle stattfand und mit 140 internationalen TeilnehmerInnen die bisher umfassendste Werkleitz Biennale war, hat das Zentrum für künstlerische Bildmedien in den vergangenen Jahren etliche erfolgreiche Film- und Medienkunstproduktionen unterstützt, von denen zur Zeit die Dokumentarfilme „Ewige Schönheit“ von Marcel Schwierin und „Helbra“ von Mario Schneider in bundesdeutschen Kinos zu sehen sind.

Im Lux.Kino am Zoo ist am Freitag, 20.15 Uhr „Gegenbilder. DDR-Film im Untergrund 1976-1989“ zu sehen; eine Bestandsaufnahme zur filmischen Gegenkultur der DDR. Das Programm wurde zusammengestellt und wird eingeführt von Claus Löser, Ex.Oriente.Lux, Berlin. Gezeigt werden unter anderem Filme von Lutz Dammbeck, Gino Hahnemann, Cornelia Schleime und Cornelia Klauß.

22 Uhr werden unter dem Motto „Europe in Shorts: Experimental Film“ acht herausragende Arbeiten des experimentellen Kurzfilms des letzten Vierteljahrhunderts aus sieben europäischen Ländern gezeigt. Das Programm wurde zusammengestellt von Mitgliedern der European Coordination of Film Festivals,

Kirchenmusiker laden seit 30 Jahren ein

Sommer-Orgel-Konzerte in den Kirchen der Saalestadt

In den Sommermonaten Juli und August laden Halles Kirchenmusiker seit mehr als 30 Jahren – immer sonntags, 20 Uhr – zu Orgelkonzerten in die unterschiedlichsten Kirchen ein.

In insgesamt neun Konzerten präsentiert sich in den „Sommer-Orgel-Konzerten“ ein Teil der „Königinnen der Instrumente“ – mal solo, mal in Begleitung anderer Instrumente.

Nach der Eröffnung am 3. Juli und einem Konzert am 10. Juli in der Lieskauer Kirche gibt die polnische Pianistin Anna Dzioba am 17. Juli in der Kröllwitzer Petruskirche ein Orgelkonzert mit Kompositionen von Bach, Pachelbel, Dupré, Kee und anderen.

Am 24. Juli erklingt in der Neuapostolischen Kirche, Pfälzerstraße 16, „Jazz für Orgelpfeifen“ mit Thomas Gürtler und Kompositionen von Bräutigam, Gárdonyi, Planyavsky, Dennerlein und anderen.

Am 31. Juli gibt Ireneé Peyrot in der St. Wenzel-Kirche Lettin, Nordstraße, ein Orgelkonzert mit Kompositionen von Buxtehude, Pachelbel, Vierne und Dittlich.

Thomas Ennenbach bringt am 7. August in der Bartholomäuskirche, Bartholomäusberg 4, zum Thema „Johann Se-

bastian Bach und die deutsche Romantik“ Kompositionen von Bach, Mendelssohn, Böhner, Schumann, Brahms, Rheinberger und Karg-Elert zu Gehör.

Am 14. August lädt Tim-Dietrich Meyer in der St. Elisabeth und St. Barbara Kapelle im gleichnamigen Krankenhaus, Mauerstraße, zu einem Orgelkonzert mit Kompositionen von Telemann, J. S. Bach, Gaar, Lübeck und Kaufmann ein.

Am 21. August wird Ekaterina Leontjewa in der St. Laurentius-Kirche, Am Kirchtor 2, Kompositionen von Bach, Franck, M. Leontjewa und anderen spielen.

Am 28. August sind in der Lutherkirche in der Zusammenstellung „Orgel plus E-Gitarre“ neben Werken von Vivaldi und Howland Improvisationen und Choralbearbeitungen mit Sven Werner, Orgel, und Eckart Gleim, Gitarre / Electronics, zu hören.

Der Eintritt zu den Sommer-Orgel-Konzerten ist frei.

Faltblätter zum Programm liegen im KulturStadtHaus, in öffentlichen Einrichtungen und an den Veranstaltungsorten aus.

Kontakt: Kantor Thomas Gürtler, Petrusgemeinde Kröllwitz, Am der Petruskirche 3, Telefon 0345 5503036

Open Air auf dem Uniplatz: Cyrano de Bergerac



Mit viel Witz, Bewegung und Leidenschaft, unterstützt von der Fechtgruppe des Universitätsportzentrums spielt das Thalia Theater „Cyrano de Bergerac“ von Edmond de Rostand. Die letzten Vorstellungen vor der Sommerpause mit dem rauflustigen, aber auch charmanten Helden, der sich dichtend und kämpfend durch Paris schlägt, finden auf dem Universitätsportplatz am heutigen Mittwoch, dem 13. Juli, sowie vom 14. bis 16. Juli, jeweils 21 Uhr, statt, präsentiert von Radio Brocken.

Für Bildende Künstlerinnen ab 40 Jahre

Auslobung des „Gabriele-Münter-Preises“

Zum fünften Mal wird in diesem Jahr der „Gabriele-Münter-Preis“ von Renate Schmidt, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, in Zusammenarbeit dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, dem Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Künstlerförderer e. V. GEDOK und dem Frauenmuseum Bonn ausgelobt.

Die Auszeichnung ist mit 20 000 Euro dotiert. Zum Wettbewerb eingeladen sind professionelle Bildende Künstlerinnen mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, die vor 1965 geboren sind. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2005.

Der „Gabriele-Münter-Preis“ gilt als der renommierteste Kunstpreis für Bildende Künstlerinnen. Die Namenspatin des Preises, die deutsche Malerin Gabriele Münter (1877-1962), hat – für ihre

Zeit ungewöhnlich emanzipiert – selbst erlebt, wie schwierig für Frauen ein Leben als Malerin sein kann. Sie wurde durch ihre Zugehörigkeit zur Künstlergemeinschaft „Blauer Reiter“ bekannt und war maßgeblich an der Entwicklung der abstrakten Malerei beteiligt.

Die Bundesfrauenministerin verleiht den Preis im Rahmen der Ausstellungseröffnung mit Werken von vierzig ausgewählten Künstlerinnen, einschließlich der Preisträgerin, im Frühjahr 2007 im Martin-Gropius-Bau zu Berlin.

Die Wettbewerbsbedingungen stehen im Internet unter www.frauenmuseum.de Kontakt: Gabriele-Münter-Preis-Büro, Im Krausfeld 10, 53111 Bonn, Telefon: 0228 691955, Fax 0228 696164, E-Mail: muentner.preis@t-online.de; Servicetelefon: 01801 90 70 50, montags bis donnerstags von 7 bis 19 Uhr

BÜCHERREGAL

Stadtführer zum Halle-Geburtstag

Halle feiert in nächsten Jahr sein 1200-jähriges Jubiläum. Ein Geburtstag, der hinlänglich Grund bietet für einen neuen, frischen, kenntnisreich geschriebenen und optisch ansprechenden Stadtführer.

Die Klappbroschüre aus dem Mitteldeutschen Verlag bietet den Gästen wie Einwohnern unserer Saalestadt gleichermaßen ein wahres Füllhorn örtlicher Sehenswürdigkeiten, modern gestaltet, ausgiebig bebildert, angereichert mit Ausflugstipps, Tourvorschlägen, wichtigen Adressen, einem Kulturkalender – das ist weit mehr als eine bloße Fleißarbeit...

Die Farbnavigation erleichtert die Suche enorm. Neben einem Geschichtsüberblick und Porträts bekannter halleischer Persönlichkeiten empfiehlt der handliche „Stadtkompass“ acht Touren kreuz und quer durch die sachsen-anhaltische Kulturhauptstadt und stellt insgesamt 94(!) Sehenswürdigkeiten in Wort und Bild vor. Die beigefügten Detailkarten und die besonders Dank des reichhaltigen Fundus von Halles Stadtfotograf Thomas Ziegler ausgiebige Bebilderung sind nicht bloße Ergänzungen des Textes.

„Halle (Saale). Stadtführer“, Dr. Michael Pantenius, Mitteldeutscher Verlag, 192 S., 143 Fotos und historische Abbildungen, 11,80 Euro.

Ferienangebot: Versalzene Badewasser

Das Halloren- und Salinemuseum bietet innerhalb des Ferienprogramms 2005 wochentags vom 19. Juli bis 30. August ein Erlebnis an, bei dem sich alles um die heilende Wirkung von Salz und Sole dreht. In Experimenten erfährt man: Was ist Sole? Was ist Salz? Ein Quiz befasst sich mit ihren gesundheitlichen Wirkungen auf den Körper. Interessantes erfährt man über die Heilkraft der Sole, beim Fußbad, Inhalieren, Gurgeln und „Peeling“ kann deren wohltuende Wirkung ausprobiert werden. Den Höhepunkt bildet ein Bad: Das Schweben in Natursole.

1000 Sprengsätze & Granatäpfel

„Baudissins Erben. Die Bundeswehr von ihren Anfängen bis heute“ ist ein heiteres, kritisch-satirisches Buch über die Bundeswehr. Mit unnachsichtigem Witz und vehementem Spott dringt Oberleutnant a.D. Jan Causa selbst auf exponierte Planquadrate der Bundeswehr vor. Während seiner aktiven Soldatenzeit legte er in Halle, einem der „schönsten und beliebtesten Standorte“, nach eigenen Worten den Grundstein zu diesem Buch. Doch bei der Aufzählung von beispiellosen, amüsanten, fatalen, komischen, verrückten und genialen Ereignissen und Anekdoten tief aus dem Leben der Truppe verliert der Autor die Intention seines Werkes nie aus den Augen. Es ist ein Plädoyer für die Bundeswehr, für mehr Fantasie, entkrampfte Heiterkeit und Kritikoffenheit, für eine bessere Stellenbesetzung, Planung und Steuerung...

Ein nicht geringer Teil des Honorars ist für die Aktion „Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“ sowie für Kindergärten und Kindertagesstätten vorgesehen.

„Baudissins Erben. Die Bundeswehr von ihren Anfängen bis heute“, Jan Causa, Fouqué Literaturverlag, 328 S., Pappband, mit einem Nachwort von General Joachim Hester und sieben Illustrationen des Autors, 18,40 Euro.

Die Bademuschel steht nachmittags und am Wochenende auch anderen Besuchern zur Verfügung. Das „Floaten“ in Natursole bietet zahlreiche heilkräftige und lindernde Effekte. Dazu zählen Stressabbau, Blutdrucksenkung, Schmerzreduzierung und Linderung von Hautleiden.

Badesachen und Handtuch sind mitzubringen. Die Veranstaltung dauert zwei Stunden. Die Gruppenstärke sollte 15 Personen nicht übersteigen. Eine telefonische Anmeldung ist unter 0345 2213030 im Stadtmuseum erforderlich. Die Teilnahme kostet pro Kind 1,50 Euro.

Leben auf einer Ritterburg

Das Stadtmuseum bietet sowohl Hortgruppen als auch Mädchen und Jungen mit ihren Eltern oder Großeltern in den Sommerferien wochentags ab Donnerstag, den 14. Juli, bis Freitag, den 5. August, einen Besuch auf der Burg Giebichstein an.

Die Jahrhundertealte Burg auf dem Porphyrfelsen lädt zu einer Reise in das sagenumwobene Mittelalter ein. Hier erfahren Besucher so manches über den Burgherren, schöne Edelfrauen, deren Dienstleute sowie über die Verteidigung der Burg durch tapfere Ritter. Jeder kann, entsprechend verkleidet, in die Rolle eines Burgherrn, einer schönen Edelfrau und eines Herolds schlüpfen. Doch es gilt auch, den Geheimnissen um die weiße Frau, den gefangengehaltenen Grafen Ludwig und um einen verborgenen Schatz auf die Spur zu kommen. Nach der Teilnahme an einem „Ritterturnier“ sorgt der Küchenmeister dafür, dass kein Gast die Burg hungrig verlässt.

Zur Teilnahme am Programm zwischen 9 und 13 Uhr wird um vorherige telefonische Anmeldung im Stadtmuseum unter der Rufnummer 0345 2213030 gebeten. Die Teilnahme kostet 1,50 Euro pro Kind.

Voßstraße wird neu gebaut

Der Beigeordnete für Planen und Bauen, Dr. Thomas Pohlack, und Projektsteuerer Ingo Sterzing informierten in einem Pressegespräch am 7. Juli zum Neubau der Straßenbahn von Neustadt zum Riebeckplatz sowie über die nächsten großen Vorhaben im Zusammenhang mit der Baumaßnahme.

Der Neubau der Voßstraße erfolgt auf einer Länge von etwa 250 Metern in zwei Bauabschnitten vom 15. Juli 2005 bis zum 24. März 2006 vom Knoten Franckestraße bis einschließlich Ausbau Knoten Philipp-Müller-Straße/Südstraße. Die Gesamtkosten betragen etwa 3,3 Millionen Euro. Mit dem Neubau wird eine leistungsfähige Straßenverbindung zwischen der Philipp-Müller-Straße und der Franckestraße hergestellt. Die neue Voßstraße wird die Funktion einer Hauptverkehrsstraße übernehmen. Sie wird neben der Merseburger Straße und dem Glauchener Platz die dritte Nord-Süd-Achse für den Straßenverkehr darstellen. Bereits 1997/98 erfolgte die Ausweisung der Voßstraße als Neubaumaßnahme höchster Priorität im Verkehrspolitischen Leitbild sowie im Flächennutzungsplan der Stadt Halle. Mit dem Bau der neuen Straßenbahnstrecke in der Franckestraße entfällt die Verkehrsbeziehung aus der Rudolf-Breitscheid-Straße in Richtung Norden (Leipziger Turm) und in Richtung Westen (B 80 bzw. Franckeplatz). Diese Beziehung übernimmt zukünftig der neue Knoten Voßstraße/Franckestraße.

(ausführlich im nächsten Amtsblatt)

Kurs zur Gewaltfreiheit

Der Friedenskreis Halle e.V. führt in Kooperation mit dem Fränkischen Bildungswerk für Friedensarbeit in Nürnberg und dem Europäischen Institut Conflict-Culture-Cooperation einen Grundkurs zur zivilen, gewaltfreien Konfliktbearbeitung durch.

Der Kurs wird in Nürnberg, Berlin, Kassel und Halle durchgeführt. Bis Montag, den 1. August, sind Anmeldungen möglich.

Kontakt: Friedenskreis Halle e.V.

Harald Weishaupt, Große Klausstraße 11, 06108 Halle, Telefon 0345 27980750

Hallenser Dr. Karamba Diaby im Interkulturellen Rat

Glückwünsche von Bürgermeisterin Dagmar Szabados / Ausländeranteil in der Saalestadt bei lediglich 3,8 Prozent

Bürgermeisterin Dagmar Szabados begrüßt für die Stadt Halle (Saale) die Wahl von Dr. Karamba Diaby in den „Interkulturellen Rat“ der Bundesrepublik Deutschland (siehe auch Seite 1) und spricht gleichzeitig den Glückwunsch der Stadt Halle an Dr. Diaby zu seiner Wahl aus.

In diesem Gremium, das am 30. August 1994 gegründet wurde, treffen sich vierteljährlich zwanzig Vertreter aus Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Religionsgemeinschaften, Migranten- und Menschenrechtsorganisationen sowie Kommunen und staatlichen Stellen, um sich über aktuelle Themen des interkulturellen Zusammenlebens in der Bundes-

ProMann und faz

Beratungstage für Männer und Jungen

Die Beratungsstelle ProMann des Deutschen Familienverbandes führt in Halle Beratungstage durch. Das Angebot richtet sich an Männer und Jungen in Krisensituationen – insbesondere auch an Männer, die zu Gewalt greifen und dies ändern möchten.

Zunächst geht es darum, im vertraulichen Gespräch mit einem männlichen Berater offen über die Probleme zu sprechen und erste Handlungsalternativen zur Bewältigung akuter Konfliktsituationen zu entwickeln. Im weiteren Verlauf der Beratung richtet sich die Aufmerksamkeit auf die Hintergründe der Gewalt. Das Verstehen dieser Hintergründe und das Erarbeiten alternativer Strategien sind hilfreich, um Krisen und Konflikte langfristig besser zu meistern.

Die Beratung findet jeden zweiten Dienstag von 9 bis 17 Uhr im Familienzentrum des CVJM in der Geiststraße 29 statt. Berater ist Diplompädagoge André Gödecke. Terminabsprachen sind möglich unter den Rufnummern 0345 2026384 (faz Halle) oder 0391 7217441 (ProMann Magdeburg).

Fachbereich Schule, Sport und Bäder informiert

Schwimmbhallen Neustadt, Saline und Stadtbad geschlossen

Die Schwimmbhallen Neustadt und Saline sowie das Stadtbad sind nach exakt zehn Monaten und 14 Tagen ununterbrochener Öffnungszeiten für die jährlich vorgeschriebenen Inspektionen und Reparaturmaßnahmen am Sonntag, dem 10. Juli, für das öffentliche Baden geschlossen worden.

In der Neustädter Schwimmbad trainieren noch bis Freitag, den 29. Juli, Leistungssportler der Disziplinen Wasserrettungssport und Triathlon, um sich auf internationale Höhepunkte wie die World-Games und die Junioren-Europameisterschaften vorzubereiten.

Am Montag, dem 29. August, ab 7 Uhr, erwarten das Stadtbad und die Schwimmbad Saline die Badegäste.

Die aufwändigen Sanierungs- und Baumaßnahmen in der Schwimmbad Neustadt werden etwas länger dauern. Die Planungen der Handwerksfirmen gehen davon aus, dass die Halle ab 12. September wieder für das öffentliche Baden zur Verfügung steht.

Freibäder sind noch bis Ende August geöffnet

Noch bis Sonntag, den 28. August, können Badegäste die Freibäder Nordbad, Solbad Saline, und die Naturbäder Angersdorfer Teiche und Heidebad besuchen. Alle Einrichtungen sind täglich von 10 bis 20 Uhr, bei hochsommerlichen Temperaturen bis 21 Uhr geöffnet.

Ersatz für die Markttoilette

Wegen der grundlegenden baulichen Umgestaltung des Marktplatzes wurde jetzt im Bereich Schülershof ein Toilettencontainer als vorübergehende Ersatzlösung für die Markttoilette errichtet. Dieser steht den Hallensern und Gästen ab sofort für die öffentliche Nutzung zur Verfügung.

Aufgestellte Hinweisschilder weisen auf den neuen Standort hin.

IG Alter Markt (I)

Gang durch Halles Stadtgeschichte

Mit einem Wegweiser der besonderen Art will die IG Alter Markt e. V. nicht nur zu einem Einkaufsbummel durch Schmeerstraße, Rannische Straße und rund um den Alten Markt verführen, sondern auch zu einem Gang durch die hallesche Stadtgeschichte. So enthält das neue Faltblatt neben Angaben zu Läden, Gaststätten, Firmen und Vereinen entlang der beiden Straßen, ihrer Nebenstraßen und am Alten Markt Informationen zu historischen Gebäuden und zur Geschichte des Alten Marktes. Die Sage vom Esel der Rosen geht wird ebenfalls erzählt. Und neben dem Hinweis, dass der Alte Markt schon in den städtischen Schöffebüchern im Jahre 1266 als „alden markede“ erwähnt wurde, findet sich auch der „Insider-Tipp“ zu den anliegenden Museen, den Franckeschen Stiftungen und der „Kneipenmeile“ in der Sternstraße. Das mit Unterstützung von Sponsoren entstandene Faltblatt liegt in allen Verkaufseinrichtungen in der Rannischen Straße, in der Schmeerstraße und rund um den Alten Markt aus.

Internet: www.halle-altermarkt.de

IG Alter Markt (II)

Lehrstellen für Waggonbau-Kinder

Angesichts der Schließung des Bombardier Werkes in Ammendorf hatten die Mitglieder der Interessengemeinschaft (IG) Alter Markt schon im Oktober vergangenen Jahres beschlossen, zusätzliche Lehrstellen für die Kinder von Waggonbauern zur Verfügung zu stellen und diese auch zu finanzieren.

Dazu hat die IG eine Vereinbarung mit dem Betriebsrat des Waggonbau Ammendorf für zunächst einen Ausbildungsplatz getroffen. In Auswertung der eingegangenen Bewerbungen haben sich die IG-Mitglieder jedoch entschlossen, einen weiteren Ausbildungsplatz zur Verfügung zu stellen. Die ausgewählten Jugendlichen werden ihre Ausbildung bei Gewerbetreibenden der IG am Alten Markt absolvieren.

„Das Beispiel der Interessengemeinschaft Alter Markt ist angesichts der Lage auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ein Beispiel für gelebte Solidarität. Sie sollte viele Nachahmer finden“, lobt Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler das Engagement der Mitglieder der Interessengemeinschaft Alter Markt.

Installation einer neuen Software für die Wasseraufbereitungsanlagen vorgesehen. Geplant sind Reparaturen von Vorhangwandflächen der Ostseite der Tribüne und Malerarbeiten. In der Saline stehen eine Versiegelung des Edelstahlbeckens und die Reparatur des Saunaaufens an. Instandsetzungen betreffen Schwimmbeckenmarkierungen, Saunakabine sowie die Schrankschließenanlage.

Auch im Stadtbad in der Schimmelstraße gibt es viel zu tun. Im Dampfbad erhalten die Tauchbecken einen neuen Anstrich, im Saunabereich und in der Männerhalle werden neue Duschen installiert. Zum weiteren Programm gehören die Erneuerung von Wasserzuleitungen, Überlaufrippen der Schwimmbecken sowie der Fliesen.

Fachbereich Gesundheit muss „Grünes Licht“ geben

Etwa zehn Tage vor Öffnung der Bäder sind die Mitarbeiter mit der Befüllung und Aufbereitung der Schwimmbecken befasst, da die Wasseraufbereitungsanlagen einige Tage bis zum Erreichen der vorgegebenen Wasserqualität und Temperaturen benötigen. Zur Kontrolle der Wasserqualität müssen etwa 72 Stunden vor der Eröffnung Wasserproben auf Bakterien bzw. Keime untersucht werden. Erst nach dem Bescheid des Fachbereichs Gesundheit/Veterinärwesen können die Hallenbäder eröffnet werden.

Skate-Anlage eingeweiht

Auf dem Gelände des „Thüringer Bahnhofs“ ist ein neu gestalteter Skaterpark eingeweiht worden. Die Anlage wurde durch Skater der Stadt in Kooperation mit dem Team Streetwork / Mobile Jugendarbeit des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie geplant. Ermöglicht wurde das Projekt durch eine Spende der KSB Aktiengesellschaft, unterstützt vom Fachbereich Grünflächen und dem THW.

Zur Kuhgasse und Kutschgasse

Die Stadt beabsichtigt gemeinsam mit den Versorgungsträgern die Kuhgasse und die Kutschgasse ab Montag, den 15. August, bis zum 30. November zwischen Rannischer Straße/Schmeerstraße und Großer Märkerstraße auszubauen. Vor der Umgestaltung sind Umverlegungen von Leitungen und Kabeln notwendig. Zur Vorstellung beider Baumaßnahmen laden der Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr und die Versorgungsträger am Dienstag, dem 26. Juli, 18 Uhr, zu einer Anwohnerversammlung ins Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, ein.

Umzug der Gruppentouristik

Der Bereich Gruppentouristik ist am Freitag, dem 1. Juli, in das erste Obergeschoss des Stadtcenters Rolltreppe umgezogen. Alle SMG-Büroräume befinden sich jetzt zentral in der ersten Etage des Stadtcenters Rolltreppe, Eingang K (Zugang über den Seiteneingang in der Großen Ulrichstraße, gegenüber der Hallensia Parfümerie Tauschel). Die Tourist-Information als zentrale Anlaufstelle für Besucher, Touristen und Einwohner war Anfang 2005 in den Info-Point im KulturStadtHaus am Markt umgezogen.

Die Angebote der Gruppentouristik richten sich speziell an Reisegruppen.

Kontakt: Bereich Gruppentouristik, Hans-Jürgen Hintzsche, Wolfgang Michaelis, Telefon 0345 4723-315, Fax: 0345 4723-363, E-Mail: gruppentouristik@stadtmarketing-halle.de

SMG warb für 1200-Jahr-Feier

Auf dem diesjährigen Sachsen-Anhalt-Tag vom 1. bis 3. Juli in Magdeburg (Amtsblatt berichtete) warb die Stadtmarketing (SMG) GmbH für die 1200-Jahr-Feier Halles 2006. Auf einem thematisch gestalteten Stand im Regionaldorf Halle-Saale-Unstrut wurden neben Infobroschüren sowie Hallorenkugeln und -salz auch die neuen Merchandising-Produkte zum Stadtjubiläum angeboten. In barocken Kostümen luden die SMG-Mitarbeiterinnen Anja Keller, Daniela Nagel, Elvira Angelus und Winnie Dobrowski bereits jetzt zum Jubiläumsvorjahr und den über 400 Höhepunkt-Veranstaltungen nach Halle ein. Außerdem war die SMG in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Halle an der Gestaltung der zwei halleschen Festwagen mit den Themen „Händel-Stadt“ und „Salzstadt“ am Umzug beteiligt.

2006 findet der Sachsen-Anhalt-Tag vom 14. bis 16. Juli in Halle statt.

Beratung zu ALG II und zu Hartz IV

Im „Café 22“, August-Bebel-Straße 22, werden donnerstags von 9 bis 13 Uhr durch Mitarbeiter der AWO Halle und Ehrenamtliche für Betroffene und Interessierte Beratungen zu Hartz IV, zum ALG II und zu anderen sozialen Problemen durchgeführt. Die Beratungen sind unabhängig und kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sozialberatung in Halle-Neustadt

In der AWO-Begegnungsstätte „Dornröschen“ in der Hallorenstraße 31a finden vorerst jeden letzten Montag im Monat jeweils 10 bis 13 Uhr durch Mitarbeiter der Einrichtung und ehrenamtliche Helfer unabhängige und kostenlose Beratungen zu Hartz IV, ALG II und zu anderen sozialen Problemen für Betroffene und Angehörige statt. Es ist keine Voranmeldung erforderlich.

Weiberwirtschaft berät zu ALG II

Das Frauenzentrum „Weiberwirtschaft“/Dornrosa e. V., Robert-Franz-Ring 22, bietet allen Frauen die Möglichkeit, sich jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr zu ALG II kostenlos beraten zu lassen, auf Wunsch auch anonym. Zur Vermeidung von Wartezeiten können telefonisch unter 2024331 oder per E-Mail unter fzweiberwirtschaft@web.de Termine vereinbart werden.

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

Studentenzimmer im Studententower Südliche Innenstadt, Zimmer ca. 15 m² in 2er-WG, Komplettpreis 230,- Euro. Tel. 0345-2 25 71 23

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, 32,00 qm, möbliert, KM, NK, HomeCompany, Company, 0345/19445 (ID: vef32-10698)

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, 43,00 qm, KM 175,- EUR, NK 80,- EUR, THOMAS BÖCKELER IMMOBILIEN-MANAGEMENT RDM e.K., Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11802)

1910 Tradition seit 95 Jahren 2005

Haben Sie schon Ihre Wohnung beim BfK? Im gesamten Stadtgebiet von Halle haben wir für Sie Ihre 1- bis 5-RAUM-MIETWOHNUNG im sanierten Altbau.

BfK Bauverein für Kleinwohnungen e.G. Tel.: 0345/2 25 71 23 wohnungsboerse@bauverein-halle.de www.bauverein-halle.de

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, 20,00 qm, möbliert, KM, NK, HomeCompany, Company, 0345/19445 (ID: vef32-10652)

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Naestr. 18, 41,00 qm, Dusche, KM 242,- EUR, NK 80,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13492)

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 15, 41,00 qm, Dusche, KM 263,- EUR, NK 80,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13640)

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Wielandstr. 20, 15,00 qm, Balkon, Badewanne, WG geeignet, Abstellraum, PKW Stellplatz, Haustiere erlaubt, Garten, KM 180,- EUR, NK 50,- EUR, Impuls Verwaltungsgesellschaft mbH, Frau Günzel, 0345-29 84 48 0 (ID: bms65-10075)

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Wielandstr. 27, 46,03 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 255,00 EUR Verhandlu, NK 100,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10423)

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Mozartstr. 12, 38,52 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 223,00 EUR Verhandlu, NK 77,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10445)

2-Zimmer-Wohnungen

Vermieter 2-R-DG-Whg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 31, 59,09 qm, Balkon, KM 291,12 EUR, NK 85,18 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14822)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 58,00 qm, KM 264,62 EUR, NK 102,83 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15587)

Wohnfühlen

WOHNFINDER.DE Der Immobilienmarkt des Ostens

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 54,50 qm, Badewanne, KM 246,52 EUR, NK 115,07 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14852)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 17, 55,00 qm, Badewanne, KM 316,25 EUR Verhandlu, NK 110,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10398)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 16, 74,62 qm, Dachgeschoss, Badewanne, KM 380,00 EUR Verhandlu, NK 149,24 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10400)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 01 A, 103,00 qm, Badewanne, KM 435,00 EUR Verhandlu, NK 200,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10413)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 23, 52,56 qm, Badewanne, KM 300,00 EUR Verhandlu, NK 95,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10417)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Beethovenstr. 14, 52,00 qm, Dusche, KM, NK 121,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13649)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 84, 54,00 qm, Balkon, Dusche, KM 332,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13439)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 84, 58,00 qm, Balkon, Dusche, KM 371,- EUR, NK 131,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13440)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 83, 55,00 qm, Badewanne, KM 338,- EUR, NK 127,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13441)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 81, 55,00 qm, Dusche, KM 324,- EUR, NK 127,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13442)

3-Zimmer-Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Steinbeckstr. 5, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 214,76 EUR, NK 178,03 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15018)

Vermieter 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Str. 10, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,68 EUR, NK 171,03 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15011)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fühneweg 5, 57,31 qm, Balkon, KM 221,09 EUR, NK 114,60 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15593)

Traummaße

WOHNFINDER.DE Der Immobilienmarkt des Ostens

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fühneweg 16, 57,31 qm, Balkon, KM 270,70 EUR, NK 109,30 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14845)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fühneweg 1, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 248,44 EUR, NK 115,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14846)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 12, 57,31 qm, Balkon, KM 222,26 EUR, NK 103,37 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14838)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Robert-Bunsen-Weg 9, 57,30 qm, Balkon, KM 247,98 EUR, NK 103,30 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14829)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 6, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 201,09 EUR, NK 143,86 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15075)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 28, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 211,31 EUR, NK 113,77 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15090)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 52, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 229,06 EUR, NK 78,98 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15099)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 3, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 204,79 EUR, NK 106,30 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15143)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 10, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,66 EUR, NK 166,86 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15155)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 19, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,66 EUR, NK 166,86 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15155)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 10, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,52 EUR, NK 95,67 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15128)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle,

Westliche Neustadt, Mindener Str. 12, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,53 EUR, NK 124,64 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15133)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 17, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 204,44 EUR, NK 166,92 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15137)

3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 39, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 203,85 EUR, NK 143,23 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15503)

Raumspender

WOHNFINDER.DE Der Immobilienmarkt des Ostens

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Querfurter Str. 3, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 230,35 EUR, NK 116,17 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15404)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Myrtenweg 2, 59,09 qm, Balkon, Dusche, KM 305,48 EUR, NK 70,42 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15559)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Myrtenweg 7, 59,09 qm, Balkon, KM 277,87 EUR, NK 101,87 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15560)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14, 57,30 qm, Balkon, Badewanne, KM 270,24 EUR, NK 62,40 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15584)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 23, 57,30 qm, Balkon, KM 226,77 EUR, NK 99,36 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15585)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 1a, 92,58 qm, Badewanne, KM 462,90 EUR Verhandlu, NK 175,90 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10227)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Brucknerstr. 17, 67,00 qm, Balkon, Dusche, KM 412,- EUR, NK 153,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13448)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Brucknerstr. 6, 63,00 qm, Balkon, Dusche, KM 387,- EUR, NK 118,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13451)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Brucknerstr. 5, 64,00 qm, Balkon, Dusche, KM 410,- EUR, NK 120,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13452)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Brucknerstr. 2, 63,00 qm, Balkon, Dusche, KM 404,- EUR, NK 118,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13453)

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 12, 65,44 qm, Balkon, KM 252,59 EUR, NK 252,09 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15547)

1910 Tradition seit 95 Jahren 2005

Wir haben Ihre 4-(T)Raum-Wohnung in Halle:

Johannesplatz 17, 91 m², Wanne, Laminat, Zentralheizung, parkähnl. Hof, Beethovenstr. 8, 105 m², Tageslichtbad m. Dusche, Balkon, Laminat

BfK Bauverein für Kleinwohnungen e.G. Tel.: 0345/2 25 71 23 wohnungsboerse@bauverein-halle.de www.bauverein-halle.de

4-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Schillerstr. 55, 90,78 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 500,00 EUR Verhandlu, NK 172,48 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10314)

4-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Friedensstraße 26, 127,00 qm, KM 635,00 EUR Verhandlu, NK 254,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10368)

4-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Fritz-Reuter-Str. 11, 82,22 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 529,32 EUR Verhandlu, NK 176,44 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10369)

5-Zimmer-Wohnungen

5-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Sil-

berhöhe, Erich-Kästner-Str. 39, 77,83 qm, Balkon, Badewanne, KM 314,56 EUR, NK 148,55 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15502)

5-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 9, 88,76 qm, KM 300,66 EUR, NK 179,45 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14834)

Gewerbeobjekte

Werkstatt (auch mit Wohnung mgl.), große Tore, Autobahn 1,5 km, ab sofort für Neuanfang günstig zu vermieten, auch Kauf möglich. Tel. 0172/3426027. **Lager** bis 450 m², Büro mögl., an A 14/ Abf. HAL zu verm. Tel.: 0171/6560046

Kaufobjekte

Einfamilienhäuser

Bauen Sie Ihr Haus mit uns in Dornstedt (Grdst. 25 Euro/m²), angrenzend an neues Wohngebiet (Einzel-, Doppel-Reihenh.) und verdienen Sie dabei bis 15 Euro/Std. Tel. 0172/3426027.

Villa/Herrnsitz, Halle, Giebichenstein, 452,50 qm, Balkon, KP 350.000,- EUR, Prov 5,00 % des Preises, Radde Immobilien Mitglied im Immobilienverband Deutschland, Herr Radde, 0345 / 5216980 (ID: ULU67-*)

Einfamilienhaus, Halle, Heide Nord, 200,00 qm, KP 275.000,- EUR, Prov k.A., Höll Immobilien, Frau Siesing, 0345/566560 (ID: FTK25-10155)

KÖNIG heike-koenig-immobilien.de Tel. 03 45 / 5 22 84 88

Einfamilienhaus, Halle, Innenstadt, 351,00 qm, KP 25.000,- EUR, Prov k.A., Höll Immobilien, Frau Siesing, 0345/566560 (ID: FTK25-10159)

Reihenhaus, 06120 Halle, Heide Süd, Klettenweg, 113,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, Garage, KP 131.900,- EUR, Prov k.A., ALTSTADT-IMMOBILIEN, Herr Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10318)

Doppelhaushälfte, 06120 Halle, Dölau, 92,00 qm, KP 60.000,- EUR, Prov k.A., Müller Immobilien, Herr Müller, 0345-5211811 (ID: DTT86-10023)

Gewerbeobjekte

Markt/Laden, 06126 Halle, Westliche Neustadt, KP 425.000,- EUR, Prov k.A., Roggenstroh, (0 30) 34 50 76 - 0 (ID: crq72-10030)

Markt/Laden, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Gesamtfläche 783,00 qm, KP 610.000,- EUR, Prov k.A., TS IMMOBILIEN, Adler, 089 / 67 98 91 14 (ID: xnv44-10002)

Hotel/Gastronomie, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Gesamtfläche 235,00 qm, KP 75.000,- EUR, Prov k.A., Sonnenberg Projektentwicklung & Betreuungsgesellschaft mbH, Herr Hofmann, 0361-34807-0 (ID: mks88-10395)

Sonstiges, 06188 Halle, KP 198.000,- EUR, Prov 5,00 % des Preises, Radde Immobilien Mitglied im Immobilienverband Deutschland, Herr Radde, 0345 / 5216980 (ID: ULU67-15254)

Halle/Industrie, 06118 Halle, Trotha, Lagerfläche 2000,00 qm, Gesamtfläche 16400,00 qm, KP 650.000,- EUR, Prov k.A., Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11908)

Wir suchen ... für vorgemerzte Kunden **Häuser u. Grundstücke** www.immoHAL.de Reichardtstr. 1, 06114 Halle ☎ 0345-520490

Musterhausbesichtigung, eine DHH noch frei, in Halle-Reideburg „Am Sagsdorfer Park“ Zwickauer Straße in herrlicher Lage DH-Hälfte ab 99.000,- € schlüsselfertig, 4 Zimmer, Küche, Gäste-WC, Bad, HWR, exkl. Innentreppe, DG, zzgl. Grundstück ca. 400 m² Finanzierung mit Eigenheimzulage möglich. **K & M Hochbau GmbH Dessau** Beratung nach telefonischer Vereinbarung Tel. 03 40 / 2 50 86 11 o. 0172 / 6 45 48 21

Schöne Doppelhaushälfte „Märkisches Landhaus“ in vollmassiver Bauweise in Kanena: Nähe Hufeisensee. Rohbau mit Dach und vollerschlossenem Grundstück 331 m²; 115 m² Nettowohnfläche für **nur 83.600,00 €** Fertigbau über Firma oder in Eigenleistung Rückfrage Büro Zahna: (03 49 24) 2 02 35 www.m-landhaus.de

Lieber zu Möbel helü als zu teuer! **möbel helü** Neustädter Passage 11 • 06122 Halle

Detaillierte Informationen zu allen Mietobjekten mit ID-Nummer finden Sie im Internet unter www.wohnfinder.de

Gartenblockhäuser dir. ab Werk, aus 50 - 94 mm Blockbohlen, z. B. Modell „Oslo“ 22 m² mit Isofenster statt € 3.250,00 nur € 2.949,00, Lieferung. Finanzierung mögl., Gratskatalog Betana GmbH, Tel. 03 41 / 7 23 01 27 oder (0162) 4 66 89 84

LBS Immobilien GmbH - Sparkassenverbund Drei unserer Kunden mit zuteilungsfähigen Bausparverträgen suchen Häuser in guten Lagen (Frohe Zukunft, Rosengarten o.ä.) ca. 160.000 Euro. LBS Immobilien, Merseburger Straße 97, Tel. 03 45 / 2 32 15 63

Tischlerei Weißenborn Türen - Fenster - Rolläden Fliegenschutzgitter Innenausbau Fahrzeugaufbauten Möbel nach Maß seit 1946 Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19 06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

THB Bau- und Containerdienst Brachstedt Container 1,5 - 4 m³ Telefon (03 46 04) 2 01 40 Container 5 - 10 m³ auch Anlieferung von Sand, Kies, Erde usw.

VALERIUS & MENKE RECHTSANWÄLTE Markus Valerius Johannes A. Menke Fachanwalt für Steuerrecht Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Insolvenzrecht Lehrbeauftragter für Baurecht Wulf Stabreit Thomas Radach Fachanwalt für Verwaltungsrecht Fachanwalt für Steuerrecht Wilhelm-Külz-Str. 15 · 06108 Halle · Tel. (03 45) 2 03 13 50 www.Valerius-Menke.de member of EUROJURIS

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER Wir erstellen für Sie: ✓ Unfallschadengutachten ✓ Fahrzeugbewertungen KÄTHE-KÖHLWITZ-STRASSE 50, 06116 Halle/Saale 57 57 57 (03 45) www.schadenzentrum.de

Wir machen Ihre Finanzierung aus dem FF! Neubau * Modernisierung * Umschuldung * Gewerbefinanzierungen * Privatdarlehen Kompetente und faire Beratung, günstige Konditionen. **Finanzierungsbüro Joe Frank** Wittekindstr. 2, 06114 Halle wüstenrot Fon: 0345-2398572 PC-Fax: 07141-16734299 mailto: joe.frank@wuestenrot.de

Erschlossene Grundstücke in traumhafter Lage Bewerbungen richten Sie bitte an: Stadt Wettin, Bürgermeisterin Frau Koch, Tel. 034607/34403 o. 34405 oder an die Verwaltungsgemeinschaft, Frau Brabetz, Burgstr. 1, 06198 Wettin, Tel. 034607